



# Anlage 5

# Modulhandbuch des Studiengangs

# Betriebswirtschaftslehre

**Master of Science** 

des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Darmstadt – University of Applied Sciences

vom 27.06.2017

Zugrundeliegende BBPO vom 27.06.2017 (Amtliche Mitteilungen Jahr 2018)

IFRS Reporting and Capital Markets

#### 1.1 Modulkürzel

21111

#### 1.2 Art

Wahlpflicht

# 1.3 Lehrveranstaltung

IFRS Reporting and Capital Markets

#### 1.4 Semester

Semester 1

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Fresl

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Almeling, Dr. Wiese

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Englisch

#### 2 Inhalt (Content of the module)

Key element of this module is the analysis of relevant IFRS standards against the background of their informational impact on the capital market. Therefore, we will shortly discuss the internationalisation of accounting, the relevance of IFRS in this context and the effect of internationalisation and IFRS on capital markets. After this introduction we will touch highly important aspects of accounting – e.g. revenue recognition, recognition and measurement of assets or financial instruments. All accounting topics discussed will be analysed with respect to their capital market relevance. We will illustrate the effects using current accounting practices of multinational entities, go into major findings in research concerning the link between accounting and capital markets' effects and apply the knowledge in case studies discussed and solved in exercise classes. The schedule will be concluded by an assessment of the importance of accounting for corporate governance and controlling (inside perspective) and capital-market-oriented financial statement analysis (outside perspective).

# 3 Ziele

The module aims at making students familiar with the objectives, principles as well as the most important standards of IFRS accounting and their implication on international capital markets.

Kenntnisse (knowledge and comprehension):

Students are able to

- explain economic consequences of financial reporting and the role accounting information plays on capital markets,
- explain the special role of IFRS on international capital markets and how the IASB conducts IFRS standard-setting,

## Fertigkeiten (application):

Students are able to demonstrate orally and in writing their comprehension in the solution of case studies.

Kompetenzen (analysis, synthesis and evaluation):

Students are able to

- discuss the objectives and principles of IFRS and evaluate the relevance of these for respective IFRS standards,
- critically assess political influence on IFRS and IFRS standard-setting,
- analyse a financial statement from an inside and an outside view.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü) und Gruppenarbeit mit Präsentation

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit sowie in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) am Ende des Semesters
- Die Gruppenarbeit wird mit 30% gewichtet, die Klausur mit 70%.
- Für das Bestehen des Moduls ist eine erfolgreiche Bewertung jeder Prüfungsleistung (mind. Note 4,0) zwingend erforderlich
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung im Folgesemester.

## 7 Notwendige Kenntnisse

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Einzelrechnungslegung nach HGB und IFRS auf Bachelor-Niveau, gute Englischkenntnisse, Controlling, International Finance

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur (compulsory reading, recommended literature):

Kothari/Barone: Advanced financial accounting: an international approach, Pearson

Picker et al.: Applying International Financial Reporting Standards, Wiley

Walton/Aerts: Global Financial Accounting and Reporting, Cengage Learning

**International Controlling** 

1.1 Modulkürzel

21112

1.2 Art

Wahlpflicht

1.3 Lehrveranstaltung

International Controlling

1.4 Semester

Semester 1

1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Hensberg

1.6 Weitere Lehrende

1.7 Studiengangsniveau

Master

1.8 Lehrsprache

Deutsch/Englisch

#### 2 Inhalt

- Anforderungsprofil an Controller im internationalen Unternehmen
- Instrumente des strategischen Controlling (z.B. Szenarioanalyse, Unweltanalyse, Wettbewerbskräfte nach Porter, Unternehmensanalyse)
- Risikocontrolling (z.B. Früherkennungssysteme, VaR, EaR, Risikokreislauf) und Sensitivitätsanalyse
- Wertorientierte Kennzahlen (z.B. WACC, EVA, ROCE, CVA, CFROI)
- Kennzahlensysteme (z.B. ZVEI, Werttreiberbaum)
- Besonderheiten im internationalen Konzern (z.B. Verrechnungspreise, Fremdwährungen, Länderrisiken)
- Mergers & Acquisitions, Fusionen
- Kultureinfluss im internationalen Controlling

# 3 Ziele

Kenntnisse: Die Studierenden können

- Anforderungen an Controller im internationalen Unternehmen erläutern, aufschlüsseln und kritisch hinterfragen
- Besonderheiten im internationalen Konzern für das Controlling ableiten und einstufen
- den Kultureinfluss im internationalen Controlling identifizieren und analysieren.

Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage

- Unternehmensstrategien mit Hilfe von Instrumenten des strategischen Controllings zu entwickeln
- Instrumente des Risikocontrollings und des Controllings in internationalen Konzernen einzusetzen
- wertorientiere Kennzahlen zu berechnen und im internationalen Unternehmen anzuwenden
- Kennzahlensysteme aufzustellen

M&A-Aktivitäten und Fusionen zu planen und zu unterstützen.

Kompetenzen: Die Studierenden können

- Probleme des internationalen Controllings mit IT-Unterstützung (z.B. Excel) lösen.
- Controlling-Systeme f
  ür internationale Unternehmen aufbauen

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit integrierten Übungen (Ü) in Form von z.B. Praktikumsaufgaben, Übungsfällen und Excel-Anwendungen im Computerraum

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), ggf. Computer-Labor

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Form der Prüfungsleistung: i.d.R. schriftliche Klausurprüfung (Papierform oder elektronische Form; Bekanntgabe der genauen Form in der Veranstaltung). Andere Prüfungsformen (z.B. Hausarbeiten, Präsentationen), die in der Regel die schriftliche Klausurprüfung ergänzen, sind als Prüfungsleistung möglich. Prüfungsvorleistungen (z.B. Bearbeitung von Übungsaufgaben) auch in Gruppenarbeit sind ebenfalls möglich. Prüfungsvorleistungen können benotet oder unbenotet sein. Im Falle benoteter Prüfungsvorleistungen darf der Anteil an der Modulnote 30% nicht übersteinen
- Dauer: entsprechend § 12 ABPO
- Inhalt: über den gesamten Lehrinhalt des Moduls
- Zeitpunkt: im Prüfungszeitraum am Ende des Moduls
- Wiederholungsmöglichkeit: im Folgesemester

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Keine

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

- Bitzelmaier: Controlling, Person
- Burger/Ulbrich/Ahlemeyer: Beteiligungscontrolling, Oldenbour
- Burger/Ahlemeyer: Wertorientiertes Controlling, UTB
- Diederichs: Risikomanagement und Risikocontrolling, Vahlen
- Dreher/Ernst: Mergers & Acquisitions, UTB
- Fischer/Mölle/Schultze: Controlling, Schäffer-Poeschel

- Graumann: Controlling, NWB
- Hanken/Kleinhietpaß: Verrechnungspreise Praxisleitfaden für Controller und Steuerexperten, Haufe
- Hoffjan: Internationales Controlling, Schäffer-Poeschel
- Littkemann/Zündorf: Beteiligungscontrolling, NWB
- Macho/Steiner/Spensberger: Case Studies Verrechnungspreise kompakt, Linde
- Meynerts-Stiller/Rohloff: Post Merger Management, Schäffer-Poeschel
- Müller-Stewens/Kunisch/Binder: Mergers & Acquisitions, Schäffer-Poeschel
- Picot: Handbuch Mergers & Acquisitions, Schäffer-Poeschel
- Prexl: Excel für BWLer, UTB
- Reichmann: Controlling mit Kennzahlen, Vahlen
- Schels/Seidel: Excel im Controlling, Hanser
- Schierenbeck/Lister/Kirmße: Ertragsorientiertes Bankmanagement (Band 2) Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung, Gabler
- Vanini: Risikomanagement, Schäffer-Poeschel
- Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel

Modulname Digital Finance Modulkürzel 1.1 21113 1.2 Art Wahlpflicht 1.3 Lehrveranstaltung Digital Finance Semester 1.4 Semester 1 Modulverantwortliche(r) 1.5 Dr. Kiermeier 1.6 Weitere Lehrende 1.7 Studiengangsniveau Master 1.8 Lehrsprache Deutsch/Englisch Inhalt 2 Aktuelle Entwicklungen auf Kapitalmärkten und in der Finanzdienstleistungsbranche: Aktienmärkte, Anleihemärkte, Credits, Strukturierte Produkte, Finanzderivate, Private Equity, Asset Management, Kreditversicherungen, etc. Einführung in die Kapitalmarkttheorien Entwicklungen im Bereich Digital Finance und Kapitalmärkte, z.B. Unternehmensfinanzierung: Crowdinvesting/Crowdfunding/Equity-based Funding/Private Equity/Börsengänge nach Web 2.0 Auktionsprinzip, P2P-Kredite für Unternehmen, Funding über Börsenplätze mithilfe von Fintechs Management des Working Capitals (z.B. Forderungsverkauf, strukturierte Produkte, usw.) Wertpapiertransaktionen Datenmanagement (z.B. Big Data, Prognosen) 0 Regtech 0 Distributed Ledger-Technologien 0 Kooperationen von Banken und Fintechs in ausgewählten Aspekten des Finanzdienstleistungsbereichs Risikomanagement (z.B. durch den Einsatz von Finanzderivaten) Geldpolitik in Zeiten der Digitalisierung Internationales Finanzmanagement Beispiele für Financial Econometrics 0 Aktuelle Entwicklungen

#### Ziele

3

## Kenntnisse:

Kenntnis der wichtigsten Kapitalmarkt- Theorien und damit verbundene Fragestellungen. Fähigkeit einschlägige Case Studies selbstständig zu lösen (Kapitalmarkttheorien, Währungskurse, Onlinewährungen, Finanzderivate, Strukturierte Produkte, neue Produktentwicklung, Auswirkungen der Digitalisierung, etc.)

#### Fertigkeiten:

Anwendung theoretischer Grundlagen zur Lösung und Bearbeitung aktueller, praktische Fragestellungen im Finanzdienstleistungsbereich und Controlling

Verständnis aktueller wissenschaftlicher Diskussionen bezüglich Entwicklungen auf Kapitalmärkten, Währungen, internationalen Handelsbeziehungen, Onlinewährungen, Finanzderivaten, Strukturierte Produkte, Digital Finance, etc.

Kenntnis der Instrumente des Finanzmanagements und deren Einsatzmöglichkeiten kritisch beurteilen zu können

Kenntnis mathematischer Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten moderner Produkte in der Unternehmensführung, im Portfolio- und Risikomanagement, Controlling, Finanzmanagement, usw.

Fähigkeit auf aktuelle Fragestellungen der Regulierung kompetent reagieren zu können

Fähigkeit neue Technologien (Distributed Ledger etc.) für ihren Einsatz in der Unternehmensführung, Controlling, Finanzmanagement beurteilen und implementieren zu können

Umgang mit großen Datenmengen

Anwendung ausgewählter statistischer Verfahren auf aktuelle Fragestellungen und Umgang mit Soft-ware

#### Kompetenzen:

komplexe Sachverhalte des Portfolio- und Risikomanagements in der Unternehmensführung zu identifizieren und praktische Fragestellungen selbstständig zu beurteilen und Vorgehensweisen zu deren Bearbeitung zu identifizieren und anzuwenden

Methoden des modernen Finanzmanagements zur Verwirklichung der Unternehmensziele zu implemen-tieren, durchzuführen und zu überwachen

aktuelle Fragestellungen einzuordnen und praktische Lösungen vorzuschlagen und zu implementieren die Darstellung von Sachverhalten und Forschungsergebnissen entsprechend der Industriestandards zu präsentieren

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), e-lectures, Statistikprogramme, Umfragen, Case Studies

#### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 90 min) (Anteil an der Modulnote: 80%) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls und einer Präsentation der Ergebnisse von Übungen (Anteil an der Modulnote: 20%).
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Wirtschaftsstatistik, Wirtschaftsmathematik, Volkswirtschaftslehre, Investition und Finanzierung, Controlling

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

- Freiknecht: Big Data in der Praxis: Lösungen mit Hadoop, Hbase, Hive, Hanser
- Gruber/Elton: Modern Portfolio Theorie and Investment Analysis, Wiley John + Sons
- Hull/White: Financial Derivatives
- Mankiew: Macro-Economics
- Shapiro: Multinational Financial Management, Wiley oder Shapiro/Moles: International Financial Management, Wiley
- Murray: Tableau Your Data!: Fast and Easy, Wiley
- Wollschläger: R Kompakt, Springer

Supply Chain Management

## 1.1 Modulkürzel

21131

## 1.2 Art

Wahlpflicht

## 1.3 Lehrveranstaltung

Supply Chain Management

## 1.4 Semester

Semester 1

#### 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Wojanowski

#### 1.6 Weitere Lehrende

# 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

## 2 Inhalt

- Einführung in das Supply Chain Management
- Wertorientierung in der Supply Chain
- Gestaltungsmodelle (SCOR, Wertstromanalyse)
- Supply Chain Controlling
- Strategien des Supply Chain Management
- Methoden und Modelle des Supply Chain Management

# 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Die Studierenden lernen Motive für die Entstehung von Supply Chains wie Total Cost of Ownership, Transaktionskosten, Globalisierung und Bullwhipeffekt kennen und einordnen. Sie können Elemente der Supply Chain identifizieren und beschreiben. Sie kennen grundlegende Strategien des Supply Chain Management wie Efficient Consumer Response, Customer Relationship Management und Mass Customization und können deren Anwendungsvoraussetzungen sowie Potenziale beschreiben.

## Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage Gestaltungsmodelle wie das SCOR-Modell und die Wertstromanalyse für die Analyse, Beschreibung und Ableitung von Optimierungspotenzialen der Supply Chain einzusetzen. Die Studierenden sind befähigt, Problemstellungen des Supply Chain Management zu identifizieren und passende Methoden und Modelle darauf anzuwenden.

#### Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz der lösungsorientierten, ganzheitlichen Analyse realer Supply Chains und erarbeiten für diese unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden einen Lösungsvorschlag zur kontinuierlichen Optimierung.

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü)

 $Eingesetzte\ Medien:\ Kommunikationsmedien\ (u.a.\ elektronische\ Lernplattformen),\ Pr\"{assentationsmedien}$ 

(u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls und einer Präsentation.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen des Logistikmanagement

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

#### 11 Literatur

- Werner: Supply Chain Management
- Brandenburg: Quantitative models for value based Supply Chain Management
- D'Heur: CSR and Value Chain Management
- Bolstorff/Rosenbaum/Poluha: Spitzenleistungen im Supply Chain Management
- Christopher: Logistics and Supply Chain Management
- Scott/Lundgren/Thompson: Guide to Supply Chain Management
- Chopra/Meindl: Supply Chain Management

**Internationales Marketing Management** 

#### 1.1 Modulkürzel

21141

#### 1.2 Art

Wahlpflicht

# 1.3 Lehrveranstaltung

Internationales Marketing Management

## 1.4 Semester

Semester 1

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Reckert

## 1.6 Weitere Lehrende

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Deutsch, teilweise englisch

#### 2 Inhalt

Den Studierenden sollen Kenntnisse über Marketing Management Maßnahmen und den Einsatz aller Marketing – Tools im Rahmen einer internationalen Ausrichtung eines Unternehmens/Organisation vermittelt werden.

Der Unterrichtsinhalt umfasst:

- Internationalisierung und internationales Marketing Management
- Rahmenbedingungen des internationalen Marketing -Managements
- Informationsbeschaffung im internationalen Umfeld
- Strategische Planung im internationalen Marketing Management
- Internationale Marketinginstrumente
- Einsatz von Produkt-, Verpackungs- und Konzeptionstests im internationalen Umfeld
- Organisation des internationalen Marketing- Managements

# 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des Marketing Managements im internationalen Kontext zu erläutern.

## Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, Probleme des internationalen Marketing Managements zu erfassen und typische Marketing-Management-Prozesse zu analysieren und theoretisch anzuwenden.

## 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Fallstudien

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

# 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen des Marketings und evtl. weitere vertiefende Fächer, englische Sprachkenntnisse

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Berndt/Fantapié Altobelli/Sander: Internationales Marketing-Management Zentes/Swoboda/Schramm-Klein: Internationales Marketing, Vahlen

Hollensen: Global Marketing. A decision-oriented approach. Pearson Education

Modulname **International Economic Relations** Modulkürzel 1.1 21151 Art 1.2 Wahlpflicht 1.3 Lehrveranstaltung International Economic Relations Semester 1.4 Semester 1 Modulverantwortliche(r) 1.5 Puth Weitere Lehrende 1.7 Studiengangsniveau Master 1.8 Lehrsprache Deutsch

# 2 Inhalt

# Einführung

- Grundlegende Konzepte der VWL
- Internationale Transaktionen, Offenheitsgrad und Globalisierung
- Aktuelle Lage der Weltwirtschaft

## Reale Außenwirtschaft

- Welthandel
- Theorie der internationalen Handelsbeziehungen
- Protektionismus
- Internationale Faktorwanderungen
- Welthandelsordnung
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit

# Monetäre Außenwirtschaft

- Zahlungsbilanz
- Devisenmarkt
- Theorie der internationalen Währungsbeziehungen
- Währungssysteme in der Praxis
- Internationale Währungsordnung
- Aktuelle Probleme der Weltwährungsordnung

# Ökonomische Integration

- Formen der Integration
- Theorie der internationalen ökonomischen Integration
- Integrationsräume in der Praxis

#### Ziele

## Kenntnisse:

Die Studierenden kennen die theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.

#### Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen ökonomische, politische und institutionelle Verflechtungen zwischen Volkswirtschaften und können sie bezogen auf die Fragestellung, der sie in einem Unternehmen mit internationalen Schwerpunkten gegenüber stehen, aufzeigen und erklären.

#### Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, international wirtschaftliche Problemfelder selbstständig theoretisch fundiert zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Sie sind ebenfalls in der Lage Empfehlungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu beurteilen und abzugeben.

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

# 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 90 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

#### 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre auf Bachelorniveau

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Beck: Globalisierung & Außenwirtschaft, Vahlen

Feenstra/Taylor: International Economics, Worth Publishers Krugman/Obstfeld/Melitz: Internationale Wirtschaft, Pearson Maennig: Außenwirtschaft: Theorie und Politik, Vahlen

Rübel: Außenwirtschaft: Grundlagen der realen und monetären Theorie, De Gruyter Oldenbourg

Information Management

## 1.1 Modulkürzel

21400

#### 1.2 Art

Pflicht

# 1.3 Lehrveranstaltung

Information Management

#### 1.4 Semester

Semester 1

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Tafreschi

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Engelstätter, Dr. Knoll, Dr. Rebstock, Dr. Vieth

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Management der Informationswirtschaft (Angebot, Nachfrage und Verwendung der Ressource Information in Unternehmen)
- Management der Informationssysteme (Management von Daten und Prozessen, Anwendungslebenszyklus)
- Management der Informationstechnik
- Grundzüge der IT-Sicherheit (Grundwerte der Informationssicherheit, Bedrohungs- und Risikoanalyse, Sicherheitsmechanismen)
- IT-Strategie

## 3 Ziele

## Kenntnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- Die Bedeutung der Ressource "Information" für Unternehmen zu erläutern
- den interdisziplinären Charakter des Fachgebiets Information Management zu verstehen
- Aufbau von Informationssystemen zu beschreiben
- Grundlagen der Systementwicklung wiederzugeben.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage

- den Informationsbedarf eines Unternehmens zu ermitteln
- Strategien für das Informationsangebot in einem Unternehmen zu entwickeln
- Chancen und Risiken der Informations- und Kommunikationstechnologie zu erkennen und entsprechend zu handeln

• Anforderungen an Informationssysteme zu analysieren und zu formulieren.

## Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage

- in interdisziplinären Teams mit IT-Experten zu arbeiten
- Trends der Informations- und Kommunikationstechnologie zu erkennen und entsprechende Strategien für Unternehmen zu entwickeln.

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

#### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

#### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 90 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Wirtschaftsinformatik, betriebswirtschaftliche Grundlagen auf Bachelorniveau.

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

#### 11 Literatur

Business & Information Systems Engineering - The International Journal of WIRTSCHAFTSINFORMATIK – Fachzeitschrift

Hansen / Neumann: Wirtschaftsinformatik 1 Grundlagen und Anwendungen, Lucius & Lucius

Hansen / Neumann: Wirtschaftsinformatik 2 Informationstechnik, Lucius & Lucius

Harvard Business Review - Fachzeitschrift

Heinrich / Stelzer: Informationsmanagement. Grundlagen, Aufgaben, Methoden, De Gruyter Oldenbourg

Krcmar: Informationsmanagement, Springer Gabler

North: Wissensorientierte Unternehmensführung: Wertschöpfung durch Wissen, Gabler

Modulname **Economic Research Methods** Modulkürzel 1.1 21500 1.2 Art Pflicht 1.3 Lehrveranstaltung Economic Research Methods Semester 1.4 Semester 1 Modulverantwortliche(r) 1.5 Dr. Kiermeier Weitere Lehrende 1.7 Studiengangsniveau Master 1.8 Lehrsprache Deutsch

#### 2 Inhalt

- Einführung in die Wirtschaftsforschung, in das wissenschaftliche Arbeiten und die Wissenschafts-Theorie (Modelltheorie)
- Daten- und Informationsgewinnung, Datenerhebung (u.a. Datenerhebung aus Thomson Reuters Datastream und Eikon)
- Datenerhebung durch Befragung, qualitative Untersuchungen und Beobachtungsverfahren
- Prüfung der Plausibilität der Daten (Datensammlung, -aufbereitung und deskriptive Statistik)
- Statistische Analyse:
  - Regressionen: einfach, multivariat, logistisch und Querschnittsregressionen (Mikroökonometrie), Anwendungsbeispiel: Faktorenmodelle in Finance
  - Zeitreihenmodelle (ARIMA), Anwendungsbeispiel: Vorhersage der Auslastung von Breitbandnetzen
  - Varianzanalyse, Anwendungsbeispiel: Effektivität der hausinternen Weiterbildung
  - Diskriminanzanalyse, Anwendungsbeispiel: Scoringmodell zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit
  - Faktorenanalyse: Anwendungsbeispiel: Identifikation der signifikanten Faktoren für die Entscheidung beim Autokauf
  - Hypothesen und Tests zur Beurteilung der jeweiligen Modelle
  - O Querschnittsanalyse und die Analyse von Paneldaten
- Big Data und Anwendung entsprechender Software (z.B. Tableau)
- Einführung in die Programmierung mit R
- Umgang mit statistischer Software

# Beispiele für Übungen zur Anwendung statistischer Verfahren:

• Formulierung und empirische Analyse grundlegender volkswirtschaftlichen Diskussionen (z.B. "Hat Geldpolitik einen Beschäftigungseffekt?", "Fisher-Effekt", usw.)

- Erstellung, Durchführung und Präsentation der Ergebnisse einer Online-Umfrage zu Themen der Gestaltung des Unterrichts im BWL M.Sc.-Studiengang (z.B. Einbindung von Facebook in den Unterricht, Auslandsaufenthalte, Bibliothek, Sportangebote, etc.)
- Ermittlung technischer Faktoren, die im Autoverkauf einer Firma die wichtigste Rolle bei Kaufentscheidungen ihrer Kunden spielen, um den Sales-Bereich zu optimieren
- Vorhersage der Ausnutzung eines Breitband-Netzes einer Telekom-Unternehmung um Dienstleistungsbundles zu optimieren und die Kundenbindung zu erhöhen
- Ermittlung der Wirksamkeit interner Weiterbildungsangebote auf Verkaufszahlen von Mitarbeitern im Sales-Bereich, Ableitung von Handelsempfehlungen für Human Resources
- Schätzung eines Scoring-Modells zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von Kunden
- Accounting und Analyse von Paneldaten zur Unternehmensbewertung
- Faktormodelle zur Erklärung von Entwicklungen auf wichtigen Kapitalmärkten
- Aktuelle Themen

## 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Umgang mit großen Datenmengen

Kenntnis der einschlägigen statistischen Verfahren in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung Kenntnis von Statistikprogrammen für die Anwendung verschiedener statistischer Verfahren Kenntnis der Problematik der Verwendung von Daten für konkrete Fragestellungen in den Bereichen VWL, Finanzmärkte, Accounting, Marktforschung, Unternehmensführung, Personalentwicklung, Asset Management, usw.

#### Fertigkeiten:

Verfahren der Datenerhebung, Fähigkeit diese selbständig durchführen zu können

Fähigkeit Theorien oder Modelle durch kompetente Anwendung statistischer Verfahren auf konkrete Datensätzen empirisch zu erforschen.

Statistische Konzepte auf Forschungsfragen zu deren Lösung übertragen zu können

Verständnis für Fragen der konkreten Verwendung von verfügbaren Daten zur empirischen Überprüfung von Theorien/Modellen

Durchführung der wichtigsten Verfahren der empirischen Wirtschaftsforschung mit Statistikprogrammen wie SPSS und/oder R und/oder Programmen zur Aufbereitung von Big Data und/oder weitere alternative Programme

Formulierung von Hypothesen und deren Tests

Beurteilung der Güte der Theorien und Modelle (Diagnose)

Datenerhebung aus ThomsonReuters Datastream, Eikon

# Kompetenzen:

Grundlegendes Verständnis für die Modellentwicklung zur Analyse von Forschungsfragen

Umgang mit großen Datenmengen

Verständnis für Herausforderungen der Theorie- bzw. Modellbildung

Kenntnis der wichtigsten statistischen Verfahren der empirischen Wirtschaftsforschung. Kritische Beurteilung ihrer Einsatzmöglichkeiten für Forschungsfragen

Umgang mit komplexen Datenbanken wie Thomson Reuters Datastream oder Eikon

Darstellung von Forschungsergebnissen entsprechend der Industriestandards

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), (Labor-)Übung (Ü) unter Einbeziehung von Datenbanken

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

#### Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 90 min) (80%) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls und einer Präsentation von Ergebnissen der Übungen (20%).
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Wirtschaftsstatistik, Wirtschaftsmathematik, Volkswirtschaftslehre

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur:

Bleymüller/Gehlert/Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen

Duller: Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS, Physica

Freiknecht: Big Data in der Praxis: Lösungen mit Hadoop, Hbase, Hive, Hanser

Hartung/Elpert: Multivariate Statistik, Oldenbourg

Kuß/Eisend: Marktforschung, Gabler

Murray: Tableau Your Data!: Fast and Easy, Wiley

Sesink: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, jeweils aktuelle Auflage, Oldenbourg

Stiefl: Wirtschaftsstatistik, Oldenbourg

Sweigart: Routineaufgaben mit Python automatisieren, dpunkt.

Wollschläger: R Kompakt, Springer

Risikomanagement

Modulname **Advanced Project Management** Modulkürzel 1.1 21600 Art 1.2 Pflicht 1.3 Lehrveranstaltung Advanced Project Management 1.4 Semester Semester 1 Modulverantwortliche(r) 1.5 Dr. Seibert Weitere Lehrende 1.7 Studiengangsniveau Master 1.8 Lehrsprache Deutsch 2 Inhalt Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren im modernen Projektmanagement Unternehmensstrategie und Projekt-Portfoliomanagement, Projektentwicklung und Projektfinanzierung Planung und Steuerung mittlerer und größerer Projekte o Projektdefinition und Aufwandschätzung o Ablauf- und Terminplanung (Netzplantechnik) o Risikomanagement und Bereichsschätzungen o Ressourcen- und Kostenplanung o Critical Chain Project Management o Projektbeschleunigung und Kostenoptimierung o Projektcontrolling, Earned Value Analyse o Einsatz/Anwendung von Software-Tools Management unternehmensübergreifender Projekte Agiles und hybrides Projektmanagement Projektorientierte Unternehmensführung 1.8 Lehrsprache Deutsch, Foliensätze teilweise auch englisch Ziele 3 Die Absolventen können qualifiziert bei Planung, Steuerung und Controlling mittlerer und größerer Projekte mitarbeiten und Führungsaufgaben für betriebswirtschaftliche Teilprojekte übernehmen, insbesondere bei Ablauf-, Termin- und Ressourcenplanung

- Kostenplanung und -verfolgung
- Abstimmung und Claim Management mit Kunden und Lieferanten

Die Absolventen können in Project Management Offices und Projektlenkungsgremien mitarbeiten und Leitungsaufgaben übernehmen, insbesondere bei

- Initiierung, Zusammenstellung, Auswahl, betriebswirtschaftliche Bewertung und Finanzierung von Projektportfolios und Projektprogrammen
- Organisation und Steuerung von Entscheidungsprozessen im Multiprojektmanagement

# 4 Lehr- und Lernformen

- Seminaristische Vorlesung (V) mit Fallstudien- und Rechenübungen (Ü)
- Präsentation und Diskussion von Fallstudienlösungen in Kleingruppen
- Einweisungen und Übungen im Computerlabor (Microsoft Project oder ähnliches Tool)
- Selbststudium

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), Projektmanagement-Software, Umdrucke mit Folien, Lesetexten, Fallstudientexten, Übungsaufgaben und Klausurbeispielen

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 150 Stunden für 5 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 86 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer 90-minütigen schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (70 % der Modulnote) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Prüfungsvorleistung aus Übungsteilnahme (Hausarbeiten, Präsentationen, Computerlabore, teilweise auch in Form von Gruppenarbeiten, 30% der Modulnote).
- Die Prüfungsvorleistung ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfungsleistung.
- Wiederholungsmöglichkeiten für Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

#### 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen-Module insbesondere in Projektmanagement sowie in Organisation und Management, Investition und Finanzierung, Betriebliche Anwendungssysteme sowie Controlling auf Bachelorniveau.

Falls im Bachelorstudium kein Grundlagenmodul in Projektmanagement besucht wurde, wird dessen Nachholen zu Beginn des Masterstudiums empfohlen.

#### 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übungen und wird einmal pro Semester angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

• Larson/Gray: Project Management: The Managerial Process, McGraw-Hill

- Bea/Scheurer/Hesselmann: Projektmanagement, UTB
- Kerzner: Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling ans Controlling; Van Nostrand Reinhold
- Burghardt: Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten;
   Publicis/GWA
- Patzak/Rattay: Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen; Linde
- Levine: Project Portfolio Management: A Practical Guide, Wiley
- Litke: Projektmanagement: Handbuch für die Praxis: Konzepte Instrumente Umsetzung; Hanser
- Steinle et al. (Hrsg.): Handbuch Multiprojektmanagement und -controlling: Projekte erfolgreich strukturieren und steuern; Erich Schmidt

Besondere Aspekte der Konzernrechnungslegung

#### 1.1 Modulkürzel

22111

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Financial Leadership"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Besondere Aspekte der Konzernrechnungslegung

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Wiese

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Almeling, Dr. Fresl

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Grundlagen (Pflicht zur Aufstellung, Konsolidierungskreis, Grundsatz der Einheitlichkeit)
- Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, latente Steuern)
- Equity-Bewertung
- Konzernanhang, -lagebericht, -kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, -Eigenkapital-Veränderungsspiegel
- Einzelfragen der Konzernrechnungslegung z.B.
  - o Latente Steuern im Konzern
  - o Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse
  - o Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern

# 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden kennen die gesetzlichen Grundlagen der Konzernrechnungslegung. Die Studierenden kennen die Zielsetzung sowie die wesentlichen Inhalte weiterer Berichterstattungsinstrumente, wie u.a. den Konzernanhang, den Konzernlagebericht sowie die Konzernkapitalflussrechnung und die Segmentberichterstattung.

## Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage, Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Vollkonsolidierung und die Equity-Bewertung nach den Vorgaben des HGB, des DRSC sowie der IFRS durchzuführen. Darüber hinaus können sie in komplexen Konzernstrukturen auftretende Bilanzierungssachverhalte kritisch würdigen und bilanziell abbilden.

# Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, in einem realen Konzern auftretende Sachverhalte einzuschätzen, die grundlegenden Konsolidierungsschritte vorzunehmen sowie eine angemessene Konzernberichterstattung sicherzustellen.

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) und Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundkenntnisse in der Konzernrechnungslegung (insbesondere zum Konsolidierungskreis, zur Vereinheitlichung der Bewertung, zu Konsolidierungsmaßnahmen)

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, IDW-Verlag

Busse von Colbe/Ordelheide/Gebhardt/Pellens: Konzernabschlüsse, Gabler

Busse von Colbe/Ordelheide: Konzernabschlüsse – Übungsaufgaben zur Bilanzierung nach IFRS und HGB,

Gabler

Dölle/Bruns: IFRS Trainingsfälle, NWB

Hommel/Rammert/Wüstemann: Konzernbilanzierung case by case, Recht und Wirtschaft Küting/Weber: Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel

Unternehmensbewertung

## 1.1 Modulkürzel

22112

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Financial Leadership"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Unternehmensbewertung

## 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Almeling

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Fresl, Dr. Wiese

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Anlässe der Unternehmensbewertung
- Zwecke der Bewertung und Funktionen des Bewerters
- Grundsätze der Unternehmensbewertung
- Verfahren der Unternehmensbewertung
- Prognose der Überschüsse
- Kapitalisierung der Überschüsse

## 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden können die Anlässe der Unternehmensbewertung, die Zwecke der Bewertung und die Funktionen des Bewerters sowie Grundsätze und Verfahren der Unternehmensbewertung erläutern.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Verfahren der Unternehmensbewertung anzuwenden. Sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Bewertungsverfahren herausarbeiten und die praktische Anwendbarkeit der einzelnen Verfahren situativ überprüfen.

## Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die Eignung verschiedener Verfahren der Unternehmensbewertung einzuschätzen und deren Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü), Laborpraktikum (L)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), Informationsmedien (u.a. Datenbanken)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsvorleistung
  - in Form einer Übungsaufgabe in der Regel in Gruppenarbeit, bei der Daten unter Verwendung relevanter Datenbanken für Zwecke der Unternehmensbewertung zu erheben und auszuwerten sind, sowie Präsentation oder
  - o in Form einer Hausarbeit in der Regel in Gruppenarbeit zur Bearbeitung besonderer Fragestellungen der Unternehmensbewertung sowie Präsentation.
- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Prüfungsvorleistung. Die Prüfungsvorleistung ist benotet und geht mit einem Anteil von 40% in die Modulnote ein.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung bestehen im Folgejahr und für die Prüfungsleistung im Folgesemester.

## 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Externes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Kenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung sowie der Finanzwirtschaft

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Loderer/Wälchli: Handbuch der Bewertung, Band 2: Unternehmen, Neue Zürcher Zeitung

Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, Franz Vahlen

Hommel/Dehmel: Unternehmensbewertung case by case, Fachmedien Recht und Wirtschaft

Moxter: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, Gabler

**Advanced Managerial Accounting** 

## 1.1 Modulkürzel

22113

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Financial Leadership"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Advanced Managerial Accounting

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Hensberg

#### 1.6 Weitere Lehrende

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Traditionelle Budgetierung versus Better Budgeting / Beyond Budgeting
- Zero Based Budgeting
- Target Costing
- Prozesskostenrechnung / Activity Based Costing / Activity Based Budgeting
- Produkt-Lifecycle-Costing, Portfolioanalyse, Produktlebenszyklus, Erfahrungskurven
- Working Capital Management
- Prognosemethoden für Planung und Hochrechnung
- Projektcontrolling

## 3 Ziele

Kenntnisse: Die Studierenden können

- geeignete Verfahren der Budgetierung und des Kostenmanagements auswählen und kritisch hinterfragen
- die traditionelle Budgetierung mit Better Budgeting und Beyond Budgeting gegenüberstellen.

Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage,

- Budgets- und Kostenpläne mit IT-Unterstützung (z.B. Excel) aufzustellen, zu optimieren und zu entwickeln
- auf Basis von Marktpreisen angemessene Kosten zu planen, zu steuern und zu kontrollieren
- Gemeinkosten prozessorientiert zu erfassen und zu verrechnen
- die Kosten eines Produktes über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg zu analysieren
- die Mittelverteilung im Unternehmen an der Wichtigkeit der Aktivitäten auszurichten und zu evaluieren

Prognosemethoden für Planung und Hochrechnung auszuwählen und anzuwenden.

Kompetenzen: Die Studierenden können

- Managemententscheidungen mit Unterstützung von Managerial-Accounting-Instrumenten treffen
- die Ressourcenverteilung in Unternehmen über Budgets gestalten
- proaktiv die Kosten im Unternehmen und in Projekten arrangieren
- Systeme der Budgetierung und des Kostenmanagements im Unternehmen weiterentwickeln.

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit integrierten Übungen (Ü) in Form von z.B. Praktikumsaufgaben, Übungsfällen und Excel-Anwendungen im Computerraum

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), ggf. Computer-Labor

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Form der Prüfungsleistung: i.d.R. schriftliche Klausurprüfung (Papierform oder elektronische Form; Bekanntgabe der genauen Form in der Veranstaltung). Andere Prüfungsformen (z.B. Hausarbeiten, Präsentationen), die in der Regel die schriftliche Klausurprüfung ergänzen, sind als Prüfungsleistung möglich. Prüfungsvorleistungen (z.B. Bearbeitung von Übungsaufgaben) auch in Gruppenarbeit sind ebenfalls möglich. Prüfungsvorleistungen können benotet oder unbenotet sein. Im Falle benoteter Prüfungsvorleistungen darf der Anteil an der Modulnote 30% nicht übersteinen
- Dauer: entsprechend § 12 ABPO
- Inhalt: über den gesamten Lehrinhalt des Moduls
- Zeitpunkt: im Prüfungszeitraum am Ende des Moduls
- Wiederholungsmöglichkeit: im Folgesemester

## 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Keine

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

- Bitzelmaier: Controlling, Pearson
- Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel
- Däumler/Grabe: Kostenrechnung 3 Plankostenrechnung und Kostenmanagement, NBW Verlag.
- Fischer, Thomas M. / Möller, Klaus / Schultze, Wolfgang: Controlling, Schäffer-Poeschel

- Fiedler: Controlling von Projekten, Springer Vieweg
- Graumann: Controlling, NWB
- Heesen/Moser: Working Capital Management, Gabler
- Kremin: Strategisches Kostenmanagement, Gabler
- Prexl: Excel für BWLer, UTB
- Remer: Einführen der Prozesskostenrechnung, Schäffer-Poeschel
- Rieg: Planung und Budgetierung, Gabler
- Rickards: Budgetplanung kompakt, Oldenbourg
- Schels/Seidel: Excel im Controlling, Carl Hanser
- Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel
- Weber/Linder: Neugestaltung der Budgetierung mit Better und Beyond Budgeting?, Wiley-VCH
- Ziegenbein: Controlling, NWB

Methoden der Systementwicklung

#### 1.1 Modulkürzel

22121

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Information Management"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Methoden der Systementwicklung

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Rebstock

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Knoll, Dr. Tafreschi, Dr. Vieth

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

Die Veranstaltung befähigt Betriebswirte im Master-Studiengang, die für sie relevanten Aspekte der Systementwicklung in vertiefter Form zu verstehen, anzuwenden, zu bewerten und zu gestalten. Die fachkonzeptionelle Modellierung nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein. Wissenschaftliche Grundlagen und methodische Fragen werden maßgeblich behandelt.

- Ziele und Rahmenbedingungen der Systementwicklung
  - Aufgaben der Systementwicklung
  - Potenzielle Rollen von Informationssystemen
  - Wechselwirkung Informationssystem und Organisation
  - Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Informationssystemen
- Vorgehensweisen der Systementwicklung
  - Aspekte der Spezifikation von Informationssystemen
  - Lastenheft und Pflichtenheft
  - Rollen in Systementwicklungsprojekten
  - Prozesse in Systementwicklungsprojekten
  - Klassische und iterative Vorgehensmodelle
- Modellierung im Rahmen der Systementwicklung
  - Vermittlerrolle der Modellierung im Rahmen der Systementwicklung
  - Ziele und Zwecke der Modellierung
  - Modellbegriff und Modellmerkmale
  - Sichten der fachkonzeptionellen Modellierung
  - Modellierungssprachen
  - Referenzmodelle

- Überblick UML und BPMN
- Anforderungsmanagement
  - Methoden des Requirements Engineering
  - Anforderungsmodellierung
- Analyse
  - Spezifikationen in der Analysephase
  - Modellierung in der fachkonzeptionellen Analyse
- Entwurf
  - Serviceorientierte Architekturen
  - Modellierung Architekturentwurf
- Realisierung
  - Logik und Methoden der Programmierung
  - Modellierung Programmmodule

#### 3 Ziele

#### Kenntnisse:

- Die Studierenden können die Ziele und Rahmenbedingungen der Systementwicklung methodisch fundiert beschreiben und erklären.
- Die Studierenden können die Prozesse und Phasen der Systementwicklung methodisch fundiert beschreiben und erklären.
- Die Studierenden kennen die zentrale Rolle der Modellierung im Rahmen der Systementwicklung und können diese wissenschaftlich begründen.
- Die Studierenden k\u00f6nnen die Methoden und Techniken der fachkonzeptionellen Modellierung am Beispiel der UML (Unified Modeling Language) und der BPMN (Business Process Model and Notation) fundiert beschreiben und erkl\u00e4ren.

## Fertigkeiten:

- Die Studierenden sind in der Lage, für eine gegebene Projektaufgabe alternative Vorgehensmodelle methodisch fundiert auszuwählen und gegenüberzustellen.
- Die Studierenden können notwendige Aspekte und Sichten der Systemspezifikation für eine gegebene Projektsituation methodisch fundiert identifizieren und auswählen.
- Die Studierenden können fachkonzeptionelle Modelle in der UML und der BPMN auf Basis wissenschaftlich-methodischer Überlegungen erstellen.
- Die Studierenden können die Logik der Programmierung nachvollziehen und auf konkrete Entwicklungssituationen übertragen.

## Kompetenzen:

- Die Studierenden können die Eignung alternativer Vorgehensmodelle in konkreten Projektsituationen methodisch fundiert evaluieren und bewerten.
- Die Studierenden können notwendige Aspekte und Sichten der Systemspezifikation in konkreten Projektsituationen methodisch fundiert evaluieren und bewerten.
- Die Studierenden können die Qualität fachkonzeptioneller Modelle der UML und der BPMN methodisch fundiert analysieren und kritisch beurteilen.
- Die Studierenden können die Logik der Programmierung in konkreten Entwicklungssituationen kritisch beurteilen.

#### Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit Übung (Ü) und Laborpraktikum (L); Selbststudium mit Lerntagebuch, Inverted Classroom-Konzept.

Eingesetzte Medien: Lernplattform Moodle, elektronisches Skript, Online-Diskussionsforen, Weblinks, Webvideo, Online-Aufgaben, E-Books, PC, Beamer, Tafel

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsvorleistungen in Form von Beiträgen im Online-Diskussionsforum oder Führen eines Lerntagebuchs (nach Ansage zu Beginn des Semesters).
- Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zur praktischen Modellierung über den gesamten Lehrinhalt. Die Hausarbeit kann nach Ansage in Einzelaufgaben aufgeteilt werden.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester
- Der Anteil der Prüfungsvorleistungen an der Modulnote beträgt insgesamt 40%.
- Der Anteil der Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit an der Modulnote beträgt 60%. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Prüfungsvorleistungen.

## 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Information Management

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

#### 11 Literatur

Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung. Analyse und Entwurf mit der UML, Springer

Balzert: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement, Springer.

Balzert: Lehrbuch der Softwaretechnik: Basiskonzepte und Requirements Engineering, Springer.

Brandt-Pook/Kollmeier: Softwareentwicklung kompakt und verständlich. Wie Softwaresysteme entstehen,

Vieweg+Teubner

Freund/Rücker: Praxishandbuch BPMN 2.0. Hanser Kecher: UML 2. Das umfassende Handbuch, Galileo Press.

Rupp/Queins: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung, Hanser Seidl: UML @ Classroom. An Introduction to Object-Oriented Modeling, Springer

Staud: Unternehmensmodellierung. Objektorientierte Theorie und Praxis mit UML 2.0, Springer

**Enterprise Resource Planning** 

#### 1.1 Modulkürzel

22122

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Information Management"

## 1.3 Lehrveranstaltung

Enterprise Resource Planning

#### 1.4 Semester

Semester 2

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Vieth

#### 1.6 Weitere Lehrende

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

#### 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Grundlagen und betriebswirtschaftliche Hintergründe intraorganisationaler Anwendungssysteme
  - Bedeutung informationswirtschaftlicher Transaktionen für güter- und finanzwirtschaftliche Transaktionen
  - o Ziele und Aufgaben von Enterprise Resource Planning-Anwendungen
  - o Entwicklungsstufen von Enterprise Resource Planning-Systemen
  - o Beziehungen zwischen Enterprise Resource Planning-Anwendungen und anderen Systemelementen in Unternehmen
  - Lösungen für zentrale Problemstellungen in Unternehmen mit Enterprise Resource Planning-Anwendungen (z. B. in den leistungsbezogenen Systemen wie Customer Relationship Management, Supply Chain Management, Product Life Cycle Management, Projektmanagement, in den unterstützenden Systemen wie Qualitätsmanagement, Accounting, Personalmanagement oder in den managementbezogenen Systemen wie Corporate Governance, Strategische Planung)
- Prozessmanagement in Unternehmen: Integriertes System aus Führung, Organisation und Controlling
  - o Gestaltung betrieblicher Wertschöpfungssysteme
  - Verbesserung betrieblicher Wertschöpfungssysteme mittels Enterprise Resource Planning-Systemen
  - Integration von Informationstechnologien in betriebliche Wertschöpfungssysteme, Herausforderungen und Potentiale
- Struktur, Basistechnologie und Navigation: Grundlagen von Anwendungssystemen
  - Gestaltung von Anwendungssystemen: Systemstrukturen, Navigation, Rechte- und Rollenkonzepte
  - o Customizing von Systemen

- Neuere Entwicklungen zu Enterprise Resource Planning
  - o Interorganisationale Lösungsansätze (z. B. Advanced Planning Systems, E-Business-Konzepte)
  - Cloud Lösungen
- Bearbeitung von Fallstudien zur Anwendung von Enterprise Resource Planning-Systemen zur Lösung konkreter betrieblicher Problemstellungen (z. B. in den leistungsbezogenen Bereichen Sales & Distribution und Material Management)

## 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Die Absolventinnen und Absolventen können betriebswirtschaftlichen Problemstellungen der Herstellung und Verwendung von Produkten aufzeigen. Sie können erläutern, welche Beiträge Enterprise Resource Planning-Anwendungen zur Aufgabenerledigung in Betrieben leisten. Und sie sind in der Lage, die Entwicklungsstufen von Enterprise Resource Planning-Systemen zu skizzieren und zu verdeutlichen, wie die Integration der Bearbeitung von betrieblichen Aufgaben in digitale Informationssysteme gestaltet werden kann. Dabei geht es auch um die Beschreibung der kulturellen, der organisatorischen, der technischen, der prozessualen und der führungstheoretischen Voraussetzungen.

#### Fertigkeiten:

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die betrieblichen Wertschöpfungssysteme mit Hilfe von Enterprise Resource Planning-Systemen zu gestalten und zu integrieren. Sie können selbständig systematisch Beiträge von Enterprise Resource Planning-Systemen zur Systemverbesserung herleiten. Dazu entwickeln sie problemspezifisch alternative Strukturen von Enterprise Resource Planning-Systemen, die sie dann in Bezug auf ihre Eignung zu Problemlösung miteinander vergleichen.

## Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen können ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten nutzen, um Projekte zur Entwicklung, Gestaltung und Anwendung von Enterprise Resource Planning- Systemen zu bearbeiten. Dazu gehört zum einen die Planung, Dokumentation und Erklärung der Systeme, dazu gehört zum anderen aber auch die Kompetenz, in den Systemen selbständig zu navigieren.

Die Absolventinnen und Absolventen erforschen die Grenzen von Enterprise Resource Planning-Systemen und finden Ansatzpunkte, diese Grenzen in der Praxis zu überwinden. Beispielsweise nutzen sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten über die Gestaltung von Anreiz-, Informations-, Kontroll- und Steuerungssystem, um erfolgreich die Implementierung von Enterprise Resource Planning-Systemen aufsetzen.

# 4 Lehr- und Lernformen

- Seminaristische Vorlesung mit Fallstudien (Plenumarbeit)
- Präsentation und Diskussion von Fallstudienlösungen (Gruppenarbeit)
- Bearbeitung von Fallstudien mittels Enterprise Resource Planning-Systemen (Einzelarbeit, Partnerarbeit)
- Seminararbeit und Präsentation der Ergebnisse der Seminararbeit (Gruppenarbeit)
- Selbststudium unter Zuhilfenahme eines Lerntagebuchs und des Videomaterials zur Veranstaltung

Eingesetzte Medien sind u. a. Beamer, Fallstudientexte, Inverted Classroom, Klausurbeispiele, Lernplattformen, Lesetexte, Tafel, Tageslichtprojektor, Übungsaufgaben, Videoaufzeichnungen, Vorlesungsskript

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsvorleistung in Form einer Fallstudienbearbeitung in einem Anwendungssystem zu der Lehrveranstaltung.
- Prüfungsvorleistung in Form des Führens eines Lerntagebuchs zu der Lehrveranstaltung.
- Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls oder alternativ zu einer Klausur eine vergleichbare schriftliche Leistung.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Prüfungsvorleistung.
- Der Anteil der Prüfungsvorleistung in Form der Fallstudienbearbeitung an der Modulnote beträgt 25%, der Anteil der Prüfungsvorleistung in Form des Führens eines Lerntagebuchs beträgt 25%.
- Der Anteil der Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung an der Modulnote beträgt mindestens 50%. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Prüfungsvorleistung.

# 7 Notwendige Kenntnisse

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Organisation und Management, Wirtschaftsinformatik, Projektmanagement, Anwendungssysteme

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 2 SWS Vorlesung und 2 SWS praktischer Übungen und wird einmal pro Jahr angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Brück: Controlling mit SAP®. Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, Galileo Press

Franz: Projektmanagement mit SAP® Projektsystem, Galileo Press;

Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz: Grundkurs SAP ERP. Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchge-

hendem Fallbeispiel, Vieweg & Sohn Verlag

Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, Springer Vieweg

Gronau: Enterprise Resource Planning, Oldenbourg

Hoppe/Wollmann: Lean Production mit SAP®, Galileo PRESS Kappauf/Koch/Lauterbach: Logistik mit SAP®, Rheinwerk

Kurbel: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie. Psenner: Buchhaltung mit SAP®: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, Galileo Press

Schulz: Der SAP®-Grundkurs, Galileo Press

Then: Einkauf mit SAP®: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, Galileo Press Then: Vertrieb mit SAP®: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, Galileo Press

1	Modulname IT-GRC-Management
1.1	Modulkürzel 22123
1.2	Art Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Information Management"
1.3	Lehrveranstaltung IT-GRC-Management
1.4	Semester Semester 2/3
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Knoll
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Master
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<ul> <li>Inhalt</li> <li>Einführung in die Grundlagen der IT-Governance, des IT-Risikomanagements und der IT-Compliance: Wichtige Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen,</li> <li>vertiefende Fragestellungen zur IT-Governance: Geschäftsprozesse und Serviceorientierung, IT-Strategie, Enterprise Architecture Management, Innovationsmanagement, Change-Management, IT-Controlling,</li> <li>vertiefende Fragestellungen zum IT-Risikomanagement: IT-Risikomanagement-Prozess mit seinen Teilschritten, Risikopolitik und -kultur,</li> <li>vertiefende Fragestellungen zur IT-Compliance: Rechtlicher Rahmen für die IT, zentrale Normen und Standards, IT-IKS.</li> </ul>
3	<ul> <li>Ziele</li> <li>Kenntnisse:</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage,</li> <li>die Begriffe und die inhaltlichen Zusammenhänge des IT-GRC-Managements zu erläutern</li> <li>die Bedeutung des IT-GRC-Managements für ein Unternehmen den betroffenen Stakeholdern zu erläutern, insbesondere die grundlegenden Aspekte der drei Teildisziplinen anschaulich zu beschreiben</li> <li>die im Rahmen des IT-GRC-Managements relevanten Methoden und Werkzeuge darzustellen</li> <li>zu erläutern, welche hohe Bedeutung ein systematisches und analytisches Vorgehen sowie eine gute Kommunikation mit allen Stakeholdern für erfolgreiches IT-GRC-Management und die damit verbundenen Maßnahmen besitzt.</li> </ul>

Die Studierenden sind in der Lage,

- die im Rahmen des IT-GRC-Managements relevanten Methoden und Werkzeuge auf eine praxisorientierte oder wissenschaftliche Fragestellung anzuwenden
- sich auf Basis ihres erworbenen Wissens als neutraler, sachkundiger Experte in unternehmenspolitisch-strategische Diskussionen im Kontext des "richtigen" IT-Einsatzes einzubringen. Wichtigste Eigenschaft ist die Fähigkeit, eigene Interessen und Unternehmensinteressen strikt voneinander zu trennen, gerade dann, wenn das Ergebnis möglicherweise nicht den Eigeninteressen entspricht.

### Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage,

- die Relevanz von IT-bezogenen Regelwerken für die Herstellung von IT-Compliance und das Design des IT-IKS zu beurteilen
- den aktuellen Stand des IT-GRC-Managements im Unternehmen detailliert und systematisch zu identifizieren
- auf Basis des Ist-Zustandes die Einfluss- und Erfolgsfaktoren für die Implementierung von IT-Governance, IT-Risikomanagement und IT-Compliance zu analysieren, Verbesserungspotentiale zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten,
- eine Auswahl von geeigneten Rahmenwerken/ Standards für ein Unternehmen zusammenzustellen, Empfehlungen auszusprechen und notwendige Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten.

### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit integrierten Übungen (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 90 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

### 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Vertiefungsmodule in Wirtschaftsinformatik, insbesondere IT-Management, sowie Betriebswirtschaft, insbesondere Controlling, auf Bachelorniveau.

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

### Literatur

Beetz: Wirkung von IT-Governance auf IT-Komplexität in Unternehmen, Springer

Falk: IT-Compliance in der Corporate Governance, Springer

Fröhlich/Glasner (Hrsg.): IT-Governance, Gabler Gadatsc: Masterkurs IT-Controlling, Springer

Helmke/Uebel: Managementorientiertes IT-Controlling und IT-Governance, Springer

Johanning: IT-Strategie, Springer

Kütz: Kennzahlen in der IT, dpunkt

Keller: IT-Unternehmensarchitektur, dpunkt

Knoll: Praxisorientiertes IT-Risikomanagement, dpunkt Königs: IT-Risikomanagement mit System, Springer

Kröschel: Architekturbasiertes IT-Alignment Kütz: IT-Controlling für die Praxis, dpunkt

Looso: Best-Practice-Referenzmodelle der IT-Governance, Diss.; Frankfurt School of Finance & Management

Rüter/Schröder/Göldner/Niebuhr (Hrsg.): IT-Governance in der Praxis, Springer

Weill/Ross: IT Governance, Harvard Business Review Press

Modulname Intralogistik 1.1 Modulkürzel 22131 Art 1.2 Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Logistik" 1.3 Lehrveranstaltung Intralogistik 1.4 Semester Semester 2/3 Modulverantwortliche(r) 1.5 Dr. Bohnhoff Weitere Lehrende 1.7 Studiengangsniveau Master 1.8 Lehrsprache Deutsch Inhalt 2 Grundlagen der Intralogistik Aufbau von Intralogistiksystemen Lagerungssysteme Kommissioniersysteme Identifizierungssysteme in der Logistik Sortiersysteme Systeme des innerbetrieblichen Transports Kapazitätsmanagement Analyse- und Bewertungsmethoden Simulation interner Warenflüsse Intralogistik der Zukunft (Logistik 4.0, Internet der Dinge, 3-D-Druck, etc.) Ziele 3 Kenntnisse: Die Studierenden können Materialflüsse quantitativ und qualitativ beschreiben. Sie kennen grundlegende Materialflusstechniken von Lagerung, Kommissionierung, Sortierung und innerbetrieblichem Transport. Fertigkeiten: Die Studierenden können die gelernten Methoden und Techniken für beispielhafte Fälle im Bereich Materialfluss anwenden. Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, Materialflusssysteme zu gestalten, abzubilden, deren Leistung zu analysieren und zu bewerten.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Übungen (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

#### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls und ggf. in Form von Präsentationen zu einzelnen Themen als Gruppenarbeit. Die Durchführung und Benotung der Präsentationen erfolgt als Teamleistung (Die Präsentationen gehen mit 30 % in die Gesamtnote ein)
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Logistik auf Bachelor-Niveau

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

### 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Arnold/Furmans: Materialfluss in Logistiksystemen

Jünemann/Schmidt: Materialflusssysteme – Systemtechnische Grundlagen

Martin: Transport- und Lagerlogistik: Planung, Struktur, Steuerung und Kosten von Systemen der

Intralogistik

1	Modulname Makrologistik
1.1	Modulkürzel 22132
1.2	Art Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Logistik"
1.3	<b>Lehrveranstaltung</b> Makrologistik
1.4	Semester Semester 2/3
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Bucerius
1.6	Weitere Lehrende NN
1.7	Studiengangsniveau Master
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt  • Kennzahlen im Verkehrswesen  • Verkehrsträger "Luft"  • Verkehrsträger "Straße"  • Verkehrsträger "See"  • Verkehrsträger "Schiene"  • Kombinierter Verkehr  • Logistikdienstleister  • Logistiknetze
3	Ziele Kenntnisse: Die Studierenden können Besonderheiten und Entwicklungen der einzelnen Verkehrsträger beschreiben. Sie kennen wichtige Kennzahlen und Elemente zum Aufbau von Logistiknetzen  Fertigkeiten: Die Studierenden können ihr Wissen in Fallstudien aus dem Verkehrsbereich anwenden.  Kompetenzen: Die Studierenden können Verkehrssysteme gestalten und evaluieren.

### 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Übungen (Ü)

 $Eingesetzte\ Medien:\ Kommunikationsmedien\ (u.a.\ elektronische\ Lernplattformen),\ Pr\"{assentationsmedien}$ 

(u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Logistik auf Bachelor-Niveau

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

### 10 Verwendbarkeit des Moduls

### 11 Literatur

Aberle: Transportwirtschaft

Conrady/Fichert/Sterzenbach: Luftverkehr Kummer: Einführung in die Verkehrswirtschaft

Kummer/Schramm/Sudy: Internationales Transport- und Logistikmanagement

Stölzle: Güterverkehr kompakt Stopford: Maritime Economics

**Decision Sciences** 

### 1.1 Modulkürzel

22133

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Logistik"

# 1.3 Lehrveranstaltung

**Decision Sciences** 

### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Wojanowski

#### 1.6 Weitere Lehrende

### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Entscheidungstheorie
- Spieltheorie, Nash Gleichgewicht in gemischten Strategien
- ganzzahlige Optimierung mit branch and bound und Schnittebenverfahren
- Knappsackproblem

# 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen des Operations Research sollen die Studierenden mathematische Modelle der linearen Optimierung auch für ganzzahlige Aufgabenstellungen aufstellen und lösen können. Die methodische Beherrschung des Simplex-Algorithmus wird vorausgesetzt. Darüber hinaus werden Entscheidungsmodelle unter Sicherheit und Unsicherheit sowie die grundlegenden Modelle der Spieltheorie erlernt.

# Fertigkeiten:

Den Studierenden wird Methodenkompetenz bei der Analyse und Lösung einer Vielzahl logistischer Aufgabenstellungen der ganzzahligen Optimierung vermittelt. Sie können komplexe Entscheidungssituationen erfassen, beurteilen und mit geeigneten Methoden einen Lösungsvorschlag erarbeiten.

Die Studenten können ihr gelerntes Wissen in verschiedenen Fallstudien anwenden und die erarbeiteten Lösungsvorschläge wirtschaftlich interpretieren.

### Kompetenzen:

Die Studierenden können entsprechende Verfahren entwickeln, diese Modellösungen auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem anwenden und deren Ergebnisse und Einsatzmöglichkeiten kritisch beurteilen.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Übungen (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

#### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Logistik auf Bachelor-Niveau insbesondere Operations Research

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Zimmermann: Operations Research Methoden und Modelle. Für Wirtschaftsingenieure, Betriebswirte, Infor-

matiker

Pindyck/Rubinfeld: Mikroökonomie

Domschke/Drexl: Einführung in Operations Research Kühnapfel: Nutzwertanalysen in Marketing und Vertrieb Eisenführ/Weber/Langer: Rationales Entscheiden

Internetrecht

1.1 Modulkürzel

22141

1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "New Media Marketing"

1.3 Lehrveranstaltung

Internetrecht

1.4 Semester

Semester 2/3

1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Hahn

1.6 Weitere Lehrende

1.7 Studiengangsniveau

Master

1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

Die Einbettung des elektronischen Geschäftsverkehr in die zunehmende technische Konvergenz der Medien (Presse, Rundfunk [Fernsehen und Hörfunk], Film, Internet, Mobilfunk, "soziale Medien") macht es zunächst erforderlich, das sogenannte "Internetrecht" in das Gesamtrechtssystem einzuordnen und sein Verhältnis zum "Medienrecht" herauszuarbeiten. Zentrale Themen sind:

- Medienbegriff, (technisch, gesellschaftlich, rechtlich)
- Massenmedien, Individualkommunikation
- Medienabgrenzungen (Telekommunikation, Presse, Rundfunk, Film)
- Schutz der Kommunikation nach Grundgesetz, unionalem Primär- und Sekundärrecht sowie Völkerrecht

Nach dieser Grundlegung werden internetrechtsspezifische Problemfelder beim Einsatz des Internets als betriebliches Präsentations-, Marketing- und Vertriebsinstrument vorgestellt. Aus der Vielzahl möglicher marketingrelevanter Themenbereiche werden die nachfolgenden besonders herausgegriffen:

- Domänenrecht (Musterfall "shell.de") mit Vertiefungen im
  - o Namensrecht (§§ 12, 823 Abs. 1 BGB),
  - o deutschen, EU-, internationalen und US-amerikanischen Markenrecht,
  - o Firmenrecht (§§ 17 ff. HGB),
  - o Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB) und
  - Wettbewerbsrecht (UWG).
- Vertragsrecht (Musterfall "ricardo.de") mit Vertiefungen in
  - o der Rechtsgeschäftslehre (Willenserklärung, Vertrag),
  - o den objektiven und subjektiven Nichtigkeitsgründen und
  - o den (auch) verbraucherschützenden besonderen Vertragsformen wie
    - Verbrauchervertrag,

- Fernabsatzvertrag und
- Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr.

Als weitere Stoffgebiete, die je nach Aktualität Teil der Vorlesung "Internetrecht" sein können, zählen:

- · Vertiefungen im Lauterkeitsrecht,
- Internetstrafrecht,
- Haftung für Internetinhalte,
- Zahlungen im und per Internet,
- Signaturrecht,
- Recht der Anbieterkennzeichnung und Impressumspflicht,
- Internationales Privatrecht (IPR) des grenzüberschreitenden elektronischen Geschäftsverkehrs und
- steuerrechtlichen Fragen des elektronischen Geschäftsverkehrs.

Durchgängig gehört zur Vorlesung, anhand von zusammenhängenden Fallkonstellationen (Musterfälle, Übungssachverhalte), die schwerpunktmäßig das Markenrecht und die Rechtsgeschäftslehre betreffen, die juristischen Methoden der Fallbearbeitung vertieft anzuwenden und Problembewusstsein für damit zusammenhängende Sachverhalte zu entwickeln.

#### 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Die Studierenden sind in der Lage,

- · vor dem Hintergrund des technischen Nachrichtenbegriffs die verschiedenen Medienerscheinungs-
- formen zu unterscheiden und den gesetzlich normierten Individual- und Massenmedien zuzuordnen,
- das Markenrecht als Ausprägung des geistigen Eigentums zu verstehen und Domänenstreitigkeiten
- namens-, marken-, firmen-, delikts- und wettbewerbsrechtlich zu erfassen,
- internetbasierte Geschäftsvorgänge rechtsgeschäftlich zu verstehen,
- zentrale Straftatbestände mit Internetrelevanz zu erkennen, und
- internetspezifische Besonderheiten wie die Haftung für "Content", die rechtliche Erfassung von Zahlungsvorgängen, Probleme der Anbieterkennzeichnung etc. zu begreifen.

#### Fertigkeiten:

### Die Studierenden

- identifizieren technisch und rezipientenspezifisch unterschiedliche Medien vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlichen Regelungskompetenzen von Bund und Ländern in Bezug auf das Internet,
- ordnen das Adresssystem des Internets in die Struktur von höchst-, zweit- sowie drittrangigen Domänen und problematisieren die mit der Domänenverwaltung und -vergabe verbundenen namens-, marken-, firmen-, delikts- und lauterkeitsrechtlichen Implikationen,
- arbeiten die rechtsgeschäftlichen Strukturen von internetbasierten Geschäftsprozessen heraus und wenden die Vertragsschlussdogmatik auf digitale und textliche Übereinkünfte an.

### Kompetenzen:

# Die Studierenden können

- die zentralen medialen Grundstrukturen des Internets definieren, die landes- und bundeskompetenziellen Regelungskategorien unterscheiden und die diesbezüglichen Mediengattungen Internetsachverhalten zuordnen sowie grundrechtliche, EU- und völkerrechtliche Schutzmechanismen benennen,
- die technische und privatwirtschaftlich organisierte Verwaltung des Internets definieren und die damit korrespondierenden Konflikte um Domänen rechtlich erfassen, analysieren und lösen,
- die vertragsrechtlichen Aspekte internetbasierter Geschäftsvorgänge unter Einschluss verbraucherrechtlicher Bezüge differenziert beurteilen, bearbeiten und rechtlichen Lösungen zuführen, und

• durchgängig juristische Methoden zur Fallbearbeitung anwenden.

### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung und Urteilsanalysen (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), juristische Datenbanken

# 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (Dauer: 180 min) (auch elektronisch möglich) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in rechtlichen Grundlagen auf Bachelorniveau

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

### 11 Literatur

Haug: Grundwissen Internetrecht mit Schaubildern und Fallbeispielen [= Reihe "Handbücher Rechtswissenschaften und Verwaltung"], Kohlhammer

Wien: Internetrecht. Eine praxisorientierte Einführung. Lehrbuch, Gabler

Sonntag: Einführung in das Internetrecht. Rechtsgrundlagen für Informatiker, Linde

**E-Business and E-Procurement** 

### 1.1 Modulkürzel

22142

### 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "New Media Marketing"

# 1.3 Lehrveranstaltung

E-Business and E-Procurement

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Dannenberg

#### 1.6 Weitere Lehrende

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch/Englisch

#### 2 Inhalt

Students will learn the major E-Business and E-Procurement concepts and theories and how to apply them in practice. To reach that goal the lecture will contain the following topics:

- Defining Management and Marketing for the 21st Century.
- Discussion of fundamental theoretical principles of the New Economy
- Introduction of the empirical laws of a networked economy
- To systematize the fundamentals of emerging sell- and buy-side E-Commerce technologies and applications.
- Introduce the infrastructural components for successfully implementing E-Business and E-Procurement systems
- Verify how management decisions are impacted by new technologies.
- Analyze the use of the Internet and wireless technologies in management, marketing and buying decisions.
- Discuss how companies can both attract and retain customers as well as suppliers.
- Show how companies can improve customer, supplier and company profitability.

# 3 Ziele

This course examines the general nature of the emergence of progressive e-business and e-procurement technologies. The student will explore the major concepts and tools of the new economy used by small, midsize and multinational corporations. Especially new e-business models, content management systems, E-Shops, E-Marketplaces, E-Auctions and customer as well as supplier relationship management concepts will be discussed. The student learning outcomes are:

- Be able to explain and apply the concepts associated with the analysis, design, and implementation of E-Business information technology systems.
- Learn how to plan and control the activities associated with an implementation of E-Business systems
- Know about the associated cost of information system investments.
- Develop skills to work together with other students in a team to plan, prepare and present case studies in class.
- Be able to transfer the acquired knowledge in practical experience.
- Be able to demonstrate orally and in writing their comprehension in the solution of case studies.

### Students acquire knowledge, skills and competencies in the following areas:

- Professional competence: Skills and knowledge that are useful for managing and planning information systems on a strategic as well as on an operational level. They also acquire knowledge that is useful to manage the challenges of the age of the platform economy.
- Methodological competence: Codified set of practices that may be repeatably carried out to produce
   E-Business and E-Procurement systems and applications which can be used in practice.
- Interpersonal skills: For building and working on E-Business and E-Procurement related case studies in teams to enhance the current and future roles as team members and team leaders. The conceptual, technical and interpersonal skills needed to present findings from working on case studies effectively in the business world.

### 4 Lehr- und Lernformen

Seminar (Sem), Praxiserfahrung

Eingesetzte Medien: Videoprojektor, Dokumentenkamera, Tafel, Whiteboard, Flipchart, Videos

# 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (Dauer: 60 bis 120 min)
  (auch elektronisch möglich) und/oder einer mündlichen Prüfung über den gesamten Lehrinhalt des
  Moduls am Ende des Moduls (Anteil an der Modulnote: 50%) und in Form der Bearbeitung von zwei
  Fallstudien und Präsentation (Anteil an der Modulnote: 50%).
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgejahr.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Keine

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

### 11 Literatur

Laudon/Laudon: Management Information Systems, Prentice Hall

Laudon/Traver: E-Commerce: Business, Technology, Society, Addison Wesley Publishing Company

Robinson/Tapscott/Kalakota: e-Business 2.0: Roadmap for Success

Afuah/Tucci: Internet Business Models and Strategies: Text and Cases, McGraw-Hill/Irwin Neef: e-Procurement: From Strategy to Implementation, Financial Times Prentice Hall

Chopra/Meindl: Supply Chain Management, Prentice Hall

# 1 Modulname Marktforschung

### 1.1 Modulkürzel

22143

#### 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "New Media Marketing"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Marktforschung

### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Reckert

#### 1.6 Weitere Lehrende

### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch, Beispiele teilweise englisch

#### 2 Inhalt

Den Studierenden sollen Kenntnisse über alle relevanten Marktforschungsinstrumente und den Einsatz der Marktforschung vermittelt werden.

# Der Unterrichtsinhalt umfasst:

- Bedeutung der Marktforschung
- Anforderungen an qualitativ hochwertige Marktforschung
- Sekundärmarktforschung
- Primärmarktforschung und ihre Erhebungsformen
- Qualitative / quantitative Marktforschung
- Arten von Befragungen
- Vorgehensweise bei einer Befragung (Untersuchungsplan, Auswahl der Stichprobe, Erstellen eines Fragebogens, Durchführen der Befragung, Analyse der Daten, Forschungsbericht)
- Expertengespräch
- Marktforschungsinstrumente zur Unterstützung der Produktpolitik
- Gruppendiskussion
- Panel als Spezialfall der Befragung
- Werbewirkungsmessung
- Testmärkte und Testmarktalternativen
- Beobachtung (als Studiotest und Feldtest)
- Experiment
- Store Checks

### 3 Ziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Instrumente der Marktforschung kennenzulernen, zu verstehen und ggf. einzusetzen.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Fallstudien

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

#### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Marketing und internationales Marketing und evtl. weitere vertiefende Fächer im Bachelorstudium, englische Sprachkenntnisse

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS Vorlesung.

### 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

ATTESLANDER, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin

BACKHAUS, K., ERICHSON, B., PLINKE, W., WEIBER, R.: Multivariate Analysemethoden. Berlin BEREKOVEN, L., ECKERT, W., ELLENRIEDER, P.: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische

Anwendung. Wiesbaden

DAMMER, I., SZYMKOWIAK, F.: Gruppendiskussion in der Marktforschung. Opladen/Wiesbaden

HAMMANN, P., ERICHSON, B.: Marktforschung, Stuttgart

1	Modulname Wahlpflichtmodul 4/5
1.1	Modulkürzel 22400/23400
1.2	Art Wahlpflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wahlpflichtmodul 4/5
1.4	Semester Semester 2/3
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Almeling
1.6	Weitere Lehrende Alle Lehrenden des Fachbereichs Wirtschaft
1.7	Studiengangsniveau Master
1.8	Lehrsprache Deutsch/Englisch
2	Inhalt  Die Studierenden wählen im zweiten und im dritten Semester jeweils ein Modul (Wahlpflichtmodul) aus einem Katalog, der vor Beginn des Semesters bekannt gegeben wird. Die Inhalte der Wahlpflichtmodule können sowohl direkten Bezug zu den Vertiefungsrichtungen haben als auch vertiefungsrichtungsübergreifend oder überfachlich ausgestaltet sein.
3	Ziele Von den einzelnen Wahlpflichtmodulen abhängig
4	Lehr- und Lernformen Von den einzelnen Wahlpflichtmodulen abhängig
5	Arbeitsaufwand und Credit Points Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP) Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden
6	<ul> <li>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</li> <li>Prüfungsvorleistungen sind bei den einzelnen Wahlpflichtmodulen möglich.</li> <li>Die Form der Prüfungsleistung kann sich bei den einzelnen Wahlpflichtmodulen unterscheiden.</li> <li>Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.</li> </ul>

7	Notwendige Kenntnisse Keine
8	Empfohlene Kenntnisse Von den einzelnen Wahlpflichtmodulen abhängig
9	Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.
10	Verwendbarkeit des Moduls
11	<b>Literatur</b> Von den einzelnen Wahlpflichtmodulen abhängig

Leadership and Change Management

### 1.1 Modulkürzel

22500

#### 1.2 Art

Pflichtmodul

# 1.3 Lehrveranstaltung

Leadership and Change Management

#### 1.4 Semester

Semester 2

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Stork

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Kopsch, Dr. Nettelbeck, Dr. Seibert, Dr. Vieth

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

### 1.8 Lehrsprache

Deutsch; Literatur und Unterlagen in der Vorlesung und bei den Übungen teilweise auch in Englisch

#### 2 Inhalt

Einführung: Führung und Management in anspruchsvollen betrieblichen Situationen – Leadership und Change Management

Grundlagen: Motivationskonzepte und Lernkonzepte und ihr Erklärungsbeitrag zur Entstehung von Leistung

### Leadership:

- Begriffsabgrenzungen: Management, Führung und Leadership
- Dimensionen von Führung und die spezifischen Eigenschaften von Leadership
  - o Unternehmerisches Denken und Handeln sowie Kultur- und Wertemanagement,
  - Aufgaben managen sowie Visionen und Ziele entwickeln,
  - o Führen von Mitarbeitern und Führung von Teams,
  - o "Führen" des Vorgesetzten und die Zusammenarbeit mit anderen Führungskräften,
  - Selbstmanagement und die Entwicklung von Ressourcen
- Besonderheiten der Führung bei (größeren und komplexen) Projekten
- Wirksames Führungsverhalten und erfolgreiche Führungsstile in anspruchsvollen betrieblichen Situationen ausgewählte Formen von Führung und Leadership

### Change Management:

- Begriffsabgrenzungen: Projektmanagement, Changemanagement und Transformationsprozesse
- Dimensionen von Veränderungen und spezifische Besonderheiten in Phasen der Veränderung
  - Akteure, Beteiligte und Stakeholder in Veränderungsprozessen
  - o Komplexitäten sowie Risiken, Ungewissheiten und Unsicherheiten in Veränderungsprozessen

- o Phasen der Veränderung (die klassischen Modelle nach Lewin und Kotter)
- o Technische, prozessuale und personelle / kulturelle Reifegrade in Veränderungsprozessen
- o Informieren, Kommunizieren und Lernen in Veränderungsprozessen
- Systemische Ansätze zum Change Management (insb. Ziel- vs. Prozessorientierung)
- Organisationale Transformationsprozesse

Fallstudien zu aktuellen anspruchsvollen betrieblichen Herausforderungen (komplexe Change- resp. Transformations-Aufgaben)

### 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Die Studierenden können

- Leadership und Change Management als besondere Qualitätsmerkmale des betrieblichen Managements darstellen und ihre Funktion und Bedeutung insbesondere in anspruchsvollen betrieblichen Situationen beschreiben
- die grundlegenden Konzepte zur Motivation, zum Lernen sowie zu den relevanten betrieblichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Förderung von Leistung erläutern und erklären.
- die Dimensionen von Führung sowie die spezifischen Eigenschaften von Leadership erläutern
- die Besonderheiten von Führung im Rahmen von (größeren und komplexen) Projekten herausarbeiten
- die Dimensionen von Veränderungen sowie die spezifischen Besonderheiten in Phasen der Veränderung darstellen und aufzeigen
- die involvierten Parteien, die verschiedenen Reifegrade sowie die spezifischen Phasen in Veränderungsprozessen darstellen und in ihrer Funktion und Wirkung erläutern (klassische Modelle zum Veränderungsmanagement)
- weiterführende systemische Ansätze sowie Konzepte zu organisationalen Transformationsprozessen darstellen und ihre Bedeutung, insbesondere in komplexen Ausgangssituationen, erklären.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden können

- betriebliche Situationen unter zur Hilfenahme der einschlägigen Modelle und Konzepte analysieren und die geeignete Konzepte im Bereich von Führung und Leadership sowie von Change Management zur Bewältigung der betrieblichen Herausforderungen auswählen
- entsprechend der jeweiligen Phasen im Veränderungsprozess (klassische Modelle nach Lewin und Kotter) die jeweils geeigneten Maßnahmen im Bereich des Managements und der Führung ableiten
- anhand von Kriterien und Merkmalen herausarbeiten, wann und in wieweit die weiterführenden systemischen Ansätze sowie die Konzepte zur organisationalen Transformationsprozessen zur Anwendung im Rahmen der Bewältigung von betrieblichen Aufgabenstellungen kommen.

### Kompetenzen:

Die Studierenden können Fallstudien zu aktuellen anspruchsvollen betrieblichen Herausforderungen (Change- resp. Transformations-Aufgaben) analysieren und auf Basis der Ansätze und Konzepte zum Leadership und zum Change Management überzeugende Lösungen gestalten, vorstellen und verteidigen (bspw. über eine schriftliche Ausarbeitung oder über eine Präsentation).

#### 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Hörsaalübungen (Ü)

Eingesetzte Medien: Beamer-/Whiteboard-Präsentationen, Vorlesungsskript, Arbeitsblätter (Übungen) und elektronische Lernplattform

#### Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch E-Klausur). Bezüglich der Prüfungsdauer gilt § 12 ABPO.
- Andere Prüfungsformen (z.B. Hausarbeiten, Präsentationen), die in der Regel die schriftliche Klausurprüfung ergänzen, sind als Prüfungsleistung möglich.
- Prüfungsvorleistungen (z.B. Laborversuche, Bearbeitung von Übungs- oder Entwicklungsaufgaben)

   auch in Gruppenarbeit sind ebenfalls möglich. Prüfungsvorleistungen können benotet oder unbenotet sein. Im Falle benoteter Prüfungsvorleistungen darf der Anteil an der Modulnote 30% nicht übersteigen.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
- Werden Prüfungsvorleistungen verlangt, ist das Bestehen der Prüfungsvorleistung Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Advanced Project Management (Masterniveau), sowie Grundlagen-Module insbesondere in Personalmanagement sowie in Organisation und Management, in Controlling und in Marketing auf Bachelorniveau.

Falls im Bachelorstudium kein Grundlagenmodul in Personalmanagement besucht wurde, wird dessen Nachholen zu Beginn des Masterstudiums empfohlen.

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

### 11 Literatur

Christensen: The Innovator's Dilemma, Watertown

Kotter: Das Pinguin Prinzip, München

Krummaker; Vogel: Leadership – Best Practices und Trends, Wiesbaden Lang/Rybnikova: Aktuelle Führungstheorien und -konzepte, Wiesbaden

Malik: Führen, Leisten, Leben, Campus, Frankfurt Neuberger: Führen und führen lassen, Stuttgart

Sprenger: Mythos Motivation, Frankfurt

von der Oelsnitz: Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg

Internationale Steuern

### 1.1 Modulkürzel

23111

#### 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "Financial Leadership"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Internationale Steuern

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Hartmann

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Almeling, Dr. Fresl, Dr. Wiese

### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Formen der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht
- Erscheinungsformen, Ursachen und Konsequenzen von Doppelbesteuerungen
- Innerstaatliche, bi- und multilaterale Instrumente und Methoden zur Vermeidung/Milderung von Doppelbesteuerungen
- Behandlung von Auslandsverlusten § 2a EStG
- Behandlung beschränkt Steuerpflichtiger bei steuerabzugspflichtigen inländischen Einkünften nach nationalem Recht
- Behandlung beschränkt Steuerpflichtiger in anderen Fällen mit inländischen Einkünften nach nationalem Recht
- Regelungsinhalte und Beschränkungen staatlicher Besteuerungsrechte in In- und Outboundfällen durch DBA oder multilaterale Übereinkommen
- Allgemeine und außensteuerrechtliche Korrekturnormen und -verfahren zur Einkünfteberichtigung
- Wegzugbesteuerung, Wohnsitzwechsel, Hinzurechnungsbesteuerung nach AStG

# 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden kennen neben den innerstaatlichen Bestimmungen zur Behandlung von grenzüberschreitenden Aktivitäten den Aufbau und die Regelungsbereiche von Doppelbesteuerungsabkommen sowie den Einfluss europarechtlicher Vorgaben.

Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, an sie herangetragene Fragestellungen in Bezug auf die Vor- und Nachteile möglicher Gestaltungsformen/-alternativen unternehmerischer Auslandsaktivitäten in In- und Outbound-Fällen selbständig einer Lösung zuzuführen.

### Kompetenzen:

Aufgrund umfassender Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbesteuerung können sie komplexe Sachverhalte analysieren, in einen Gesamtkontext einordnen und steueroptimale Handlungsalternativen für grenzüberschreitenden Aktivitäten von Unternehmen und für deren Mitarbeiter in Entsendungsfällen entwickeln.

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

#### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

# 8 Empfohlene Kenntnisse

Einkommens- und Ertragsbesteuerung von Unternehmen in Deutschland, Handels- und Gesellschaftsrecht, Unternehmensfinanzierung

### 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

### 11 Literatur

Bächle: Internationales Steuerrecht (orange Reihe), Schäffer-Poeschel Bächle: Internationales Steuerrecht (blaue Reihe), Schäffer-Poeschel

Brähler: Internationales Steuerrecht, Springer-Gabler Jacobs: Internationale Unternehmensbesteuerung, Beck Groß-Bölting: Internationales Steuerrecht, Alpmann-Schmidt Wilke: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB

Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen

### 1.1 Modulkürzel

23112

#### 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "Financial Leadership"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Almeling

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Wiese

### 1.7 Studiengangsniveau

Master

### 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden einführend die Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens vermittelt:

- Begriff und Ziele einer betriebswirtschaftlichen Prüfung
- Risikofeststellung und -beurteilung
- Prüfungstechniken
- Berichterstattung

Darüber hinaus werden ausgewählte, relevante Gegenstände des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens behandelt, z.B.

- Besondere vergangenheitsbezogene Finanzinformationen (u.a. Financial Covenants, Eigenkapital, Mittelverwendungsnachweise, ausgewählte Abschlussposten)
- Nicht-finanzielle Informationen (u.a. Mengengrößen, Nachhaltigkeitsberichte, Sozialbilanzen, Umweltbilanzen)
- Zukunftsbezogene Informationen (u.a. Prognosen finanzieller und nicht-finanzieller Leistungsindikatoren)
- Systeme und Prozesse (u.a. Kontrollen, Risikomanagement, Compliance, Interne Revision)
- Verhalten (u.a. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung)
- Besondere Berichte (u.a. Lageberichte, Vergütungsberichte)

#### Ziele

### Kenntnisse:

Die Studierenden können den Begriff und die Ziele sowie rechtliche Grundlagen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung erläutern. Sie können das risikoorientierte Prüfungsvorgehen und die Bedeutung der in den Prüfungsgegenständen enthaltenen Aussagen für die Prüfung darstellen.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Prüfungstechniken fallbezogen anzuwenden. Sie können für verschiedene Prüfungsgegenstände Prüfungsstrategien und Prüfungspläne sowie eine sachgerechte Berichterstattung entwickeln.

### Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, Prüfungsaufträge für verschiedene Prüfungsgegenstände sachgerecht zu gestalten und die Grenzen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zu beurteilen.

### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü), Seminar (Sem)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung
  - o in Form einer Klausur (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls (Anteil an der Modulnote 40%) und
  - o in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation (Anteil an der Modulnote 60%)
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgejahr.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Externes Rechnungswesen, Kenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung, Grundlagen der Abschlussprüfung

### 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

# Literatur

 $Almeling/B\"{o}hm: Betriebswirtschaftliche Pr\"{u}fung \ nach \ ISAE \ 3000 \ (Revised) - Standardsetting, \ Zielsetzung,$ 

Umsetzung, Zweifelsfragen, IDW-Verlag

Beasley/Buckless/Glover/Prawitt: Auditing Cases – An Interactive Approach, Pearson

Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel Schmidt: Handbuch Risikoorientierte Abschlussprüfung, IDW-Verlag

**Advanced Digital Finance** 

#### 1.1 Modulkürzel

23113

### 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "Financial Leadership"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Advanced Digital Finance

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Kiermeier

#### 1.6 Weitere Lehrende

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

Vertiefung aktueller Entwicklungen im Bereich Digital Finance und Kapitalmärkte, z.B.

- Unternehmensfinanzierung: Crowdinvesting/Crowdfunding/Equity-based Funding/Private Equity/Börsengänge nach Web 2.0 Auktionsprinzip, P2P-Kredite für Unternehmen, Funding mithilfe von Fintechs, Working Capital, Data Science, Distributed Ledger-Technologien, Risikomanagement
- Beurteilung von Erfolgsfaktoren von Fintech-Unternehmen durch Anwendung wissenschaftlicher Forschungsverfahren (Economic Research Methods)
- Online-Kommunikation für Fintechs
- Herausforderungen für Fintech-Start-ups
- Kooperation mit Fintechs (z.B. aus dem Techquartier in Frankfurt) zu aktuellen Fragestellungen
- Beteiligung an Fintech-Forschungsprojekten
- Gegebenenfalls Entwicklung von IT-Anwendungen
- Anträge zur Forschungsförderung formulieren
- Anwendung quantitativer Methoden unter Verwendung von Finanzmarktdaten (z.B. aus Thomson Reuters Datastream oder Eikon)

### 3 Ziele

### Kenntnisse:

Kenntnis der wichtigsten Entwicklungen in Digital Finance, Kapitalmarkt- Theorien und damit verbundene Fragestellungen. Fähigkeit einschlägige Case Studies selbstständig zu lösen (Kapitalmarkttheorien, Währungskurse, Onlinewährungen, Finanzderivate, Strukturierte Produkte, neue Produktentwicklung, Auswirkungen der Digitalisierung, etc.)

#### Fertigkeiten:

Anwendung ökonometrischer Methoden zur wissenschaftlichen Diskussion in Finance

Anwendung theoretischer Grundlagen zur Lösung und Bearbeitung aktueller, praktische Fragestellungen im Finanzdienstleistungsbereich und Controlling

Verständnis aktueller wissenschaftlicher Diskussionen bezüglich Entwicklungen auf Kapitalmärkten, Währungen, internationalen Handelsbeziehungen, Onlinewährungen, Finanzderivaten, Strukturierte Produkte, Digital Finance. etc.

Fähigkeit auf aktuelle Fragestellungen der Regulierung kompetent reagieren zu können

Fähigkeit neue Technologien (Distributed Ledger etc.) für ihren Einsatz in der Unternehmensführung, Controlling, Finanzmanagement beurteilen und implementieren zu können

Umgang mit großen Datenmengen

Anwendung ausgewählter statistischer Verfahren auf aktuelle Fragestellungen und Umgang mit Software

#### Kompetenzen:

komplexe Sachverhalte des Portfolio- und Risikomanagements in der Unternehmensführung zu identifizieren und praktische Fragestellungen selbstständig zu beurteilen und Vorgehensweisen zu deren Bearbeitung zu identifizieren und anzuwenden

Methoden des modernen Finanzmanagements zur Verwirklichung der Unternehmensziele zu implementieren, durchzuführen und zu überwachen

aktuelle Fragestellungen einzuordnen und praktische Lösungen vorzuschlagen und zu implementieren die Darstellung von Sachverhalten und Forschungsergebnissen entsprechend der Industriestandards zu präsentieren

Anfertigung von Anträgen zur Forschungsförderung

Mitarbeit an wissenschaftlichen Forschungsfragen und entsprechenden Publikationen

#### 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V), Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan), Statistikprogramme, Arbeiten im Computerlabor

### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer abschließenden Ergebnispräsentation an einem Workshop (80%) und ggf. z.B. weitere Prüfungsleistungen in Form der Formulierung von Forschungsanträgen oder einer Dokumentation für Medien (z.B. fbw Newsletter) (20%, soweit gefordert).
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Wirtschaftsstatistik, Wirtschaftsmathematik, Volkswirtschaftslehre, Investition und Finanzierung, Controlling

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

### 11 Literatur

Freiknecht: Big Data in der Praxis: Lösungen mit Hadoop, Hbase, Hive, Hanser Gruber/Elton: Modern Portfolio Theorie and Investment Analysis, Wiley John + Sons

Hartung/Elpert: Multivariate Statistik, Oldenbourg

Hull/White: Finanzderivate Mankiw: Volkswirtschaftslehre

Shapiro: Multinational Financial Management, Wiley oder Shapiro/Moles: International Financial Manage-

ment, Wiley

Murray: Tableau Your Data!: Fast and Easy, Wiley

Wollschläger: R Kompakt, Springer Zantow: Finanzierung, Pearson Studium

1	Modulname Business Intelligence & Knowledge Discovery
1.1	Modulkürzel 23121
1.2	Art Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Information Management"
1.3	Lehrveranstaltung Business Intelligence & Knowledge Discovery
1.4	Semester Semester 2/3
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Knoll
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Master
1.8	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
2	<ul> <li>Inhalt</li> <li>Einführung in die Grundlagen des Data-Warehousing, der Business Intelligence und der Knowledge Discovery: Wichtige Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen,</li> <li>vertiefende Fragestellungen zum Data-Warehousing: Data-Warehouse Architektur, relationale und non-relationale Datenbanken, Projektierung und Betrieb eines Data-Warehouse-Services,</li> <li>vertiefende Fragestellungen zur Business Intelligence und zur Knowledge Discovery: Berichtswesen, Analysen, Werkzeuge, Grundlagen des Data- und Text-Minings, Einsatz von fortgeschrittenen Analyseverfahren,</li> <li>vertiefende Kenntnisse im Knowledge Management: Prozesse und Strukturen im Wissensmanagement.</li> </ul>
3	Ziele Kenntnisse: Die Studierenden können die Begriffe und die inhaltlichen Zusammenhänge der Themenfelder Business Intelligence und Knowlege-Discovery sowie des Knowledge Managements benennen und definieren und die inhaltlichen Zusammenhänge insbesondere gegenüber den Anwendern dieser Konzepte gegenüber darstellen.  Fertigkeiten: Die Studierenden haben die relevanten Methoden und Werkzeuge verstanden. Sie können die Konzepte auf eine praxisorientierte oder wissenschaftliche Fragestellung anwenden, den Zielgruppen gegenüber erklären und in der Gesamtsicht vor dem Anwendungshintergrund bewerten.  Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung aktueller Methoden in Business Intelligence und Knowledge Discovery für ein Unternehmen zu bewerten und die grundlegenden Aspekte den betroffenen Stakeholdern gegenüber anschaulich zu strukturieren und darzustellen. Sie können die Relevanz der Ergebnisse aus Analysen hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für bestehende und neue Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens, aber auch hinsichtlich der gesellschaftlichen Verantwortung (Datenschutz) beurteilen und entsprechende Empfehlungen im Rahmen der Umsetzung formulieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den aktuellen Stand der Business Intelligence und des Knowledge Managements im Unternehmen detailliert und systematisch zu evaluieren. Auf Basis des aktuellen Standes der Business Intelligence und des Knowledge Managements im Unternehmen können sie die Einfluss- und Erfolgsfaktoren für einen optimierten Umgang mit gesammelten Daten, aber auch mit unternehmenseigenem Wissen und gesammelten Erfahrungen analysieren, Verbesserungspotentiale erkennen, geeignete Maßnahmen daraus ableiten und priorisieren und auf dieser Basis ganzheitliche Lösungen im Gesamtkontext der Unternehmensentwicklung entwerfen. In den Fachbereichen wirken sie bei der Formulierung von Anforderungen an eine Datenbasis für Analysen anleitend und gestaltend mit, steuern die Kommunikation in Richtung IT-Abteilung oder stehen in der IT als erster Ansprechpartner für die Fachbereiche bei der Lösungsentwicklung zur Verfügung. Schließlich können sie eine Auswahl von geeigneten Rahmenwerken/ Standards für ein Unternehmen zusammenstellen, Empfehlungen hierzu aussprechen und notwendige Umsetzungsmaßnahmen erarbeiten.

Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche hohe Bedeutung ein systematisches und analytisches Vorgehen sowie eine gute Kommunikation hinsichtlich der gesammelten und in Analysen verwendeten Daten und der damit verbundenen Methoden und einzuleitenden Maßnahmen besitzt. Sie können sich auf Basis ihres erworbenen Wissens als sachkundiger Experte in Projekte oder Fragen der Betriebsführung einzubringen. Eine zentrale Eigenschaft ist dabei die Fähigkeit, Vorgaben für die Sammlung von Daten einerseits und eine anschauliche Darstellung auch komplexer Analyseergebnisse andererseits zu formulieren und die Umsetzung zu überwachen.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit integrierten Übungen/Fallstudien (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

### 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

### 7 Notwendige Kenntnisse

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik auf Bachelor-Niveau, Vertiefungsmodule in Wirtschaftsinformatik, insbesondere Datenbanken, sowie betriebswirtschaftliche Grundlagen auf Bachelorniveau

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

#### 11 Literatur

Bauer/Günzel: Data-Warehouse-Systeme: Architektur, Entwicklung, Anwendung, dpunkt

Esther/Sander: Knowledge Discovery in Databases, Springer

Gansor/Totok: Von der Strategie zum Business Intelligence Competency Center, dpunkt

Gerhards/Trauner: Wissensmanagement, Hanser

Hildebrand/Gebaue: Daten- und Informationsqualität, Springer

Kemper/Baars: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen, Springer

Lehner: Wissensmanagement, Hanser

Köppen/Saage: Data Warehouse Technologien, mitp Meier/Zumstein: Web Analytics & Webcontrolling, dpunkt Provost/Fawcett: Data Science for Business, O'Reilly

Schön: Planung und Reporting: Grundlagen, Business Intelligence, Mobile BI und Big-Data-Analytics, Sprin-

ger

Snide/Jordan: Data Warehouse Blueprints: Business Intelligence in der Praxis, Hanser

Datenbanken

### 1.1 Modulkürzel

23122

### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Information Management"

# 1.3 Lehrveranstaltung

Datenbanken

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Knoll

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Rebstock

### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

Die Darstellung und Vermittlung der Zusammenhänge erfolgt ausgeprägt praxisorientiert und durch praktische Übungen an mehreren unterschiedlichen Beispielen:

- Technische und fachliche Grundlagen von Datenbanken, Datenbank-Architekturen
- Relationale, objektrelationale und objektorientierte Datenbankmodelle
- Externe, konzeptionelle/konzeptuelle und interne Datenbankschemata
- Performance- und Tuning-Fragen
- Datenqualität
- Abfragen/Berichte (Reports/Queries)
- Beispiele aus der Praxis: Fallstudien; Übungen, z.B. mit mySQL, DB/2 oder Oracle

# 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden kennen und verstehen die Einsatzbereiche und Vorteile von Datenbanken und die hohe Bedeutung des Themas Datenqualität im betrieblichen Alltag bei der Unterstützung von Geschäftsprozessen. Sie wissen, welche Datenbankmodelle es gibt und wann welches Modell idealerweise eingesetzt wird. Sie kennen den fachlichen und technischen Aufbau von Datenbanksystemen.

### Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, projektbezogene fachliche Anforderungen an das Datenbankmodell zu erkennen, mit den Anspruchsgruppen zu diskutieren und im Rahmen von Fachkonzepten zu dokumentieren. Sie wissen, wie Abfragen funktionieren und können selbst Berichte erstellen beziehungsweise Berichtsersteller aus fachlicher Sicht beraten.

#### Kompetenzen:

Die Studierenden können bei Entscheidungen zur Einführung von Datenbanksystemen aus fachlicher und technischer Sicht in führender Rolle mitwirken.

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit integrierten Übungen/Fallstudien (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

# 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung i.d.R. in Form einer mündlichen Prüfung (50 Prozent) und veranstaltungsbegleitend zusätzlichen alternativen Prüfungsleistungen (i.d.R. Fallstudien, auch als Gruppenleistung, 50 Prozent)
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgejahr.

### 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

### 8 Empfohlene Kenntnisse

Information Management

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

### 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Beaulieu: Einführung in SQL, O'Reilly

Geisler: Datenbanken – Grundlagen und Design, mitp

Gennick: SQL – kurz und gut, O'Reilly Kemper: Datenbanksysteme, Oldenbourg

Anwendungen in der Internetökonomie

#### 1.1 Modulkürzel

23123

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Information Management"

### 1.3 Lehrveranstaltung

Anwendungen in der Internetökonomie

#### 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Rebstock

#### 1.6 Weitere Lehrende

Dr. Knoll, Dr. Tafreschi, Dr. Vieth

### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

Die Veranstaltung befähigt Betriebswirte im Master-Studiengang, die die Internetökonomie und deren Anwendungen aus Sicht von Unternehmen in vertiefter Form und vor wissenschaftlichem Hintergrund zu verstehen, zu bewerten und zu gestalten.

- Grundlagen der Internetökonomie
  - o Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Internetökonomie
  - o Anwendungsbereiche der Internetökonomie
  - o Ausprägungen und Stufen des E-Business
  - o Operative und strategische Potenziale der Internetökonomie aus Unternehmenssicht
  - o Auswirkungen der Internetökonomie auf Unternehmen und Wertschöpfungsketten
  - o Internetökonomie und Informationsintensität
  - o Internetökonomie, Transaktionskosten und Koordinationsformen
  - o Anwendungen der Internetökonomie im Überblick
- Anwendungen des E-Commerce
  - o Ausprägungen und Funktionselemente
  - Analyse und Bewertung
- Anwendungen des E-Marketing
  - Kontaktoptionen und Instrumente
  - Analyse und Bewertung
- Anwendungen zur E-Business-Integration
  - Gestaltungsalternativen der interorganisationalen elektronischen Integration
  - Dokumentbasierte Integration (EDI)
  - Systemintegration

- Analyse und Bewertung
- Anwendungen des E-Procurement
  - o Ausprägungen und Funktionselemente
  - Katalogmanagement
  - Analyse und Bewertung
- E-Portal-Anwendungen
- E-Markt-Anwendungen
  - Akteure und Funktionselemente
  - o Börsen und alternative Preisbildungsmechanismen
  - Analyse und Bewertung

## 3 Ziele

#### Kenntnisse:

- Die Studierenden können die betriebswirtschaftliche Bedeutung der Internetökonomie wissenschaftlich fundiert beschreiben und erklären.
- Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Internetökonomie und Informationsintensität wissenschaftlich fundiert beschreiben und erklären.
- Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Internetökonomie, Transaktionskosten und Koordinationsformen wissenschaftlich fundiert beschreiben und erklären.

## Fertigkeiten:

- Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendungsbereiche und Ausprägungen des E-Business im Hinblick auf einen konkreten betrieblichen Einsatz methodisch fundiert zu überprüfen und auszuwählen.
- Die Studierenden k\u00f6nnen die Einsatzalternativen der dokumentbasierten Integration und der Systemintegration gegeneinander abw\u00e4gen und die geeignete Alternative f\u00fcr eine gegebene Situation ausw\u00e4hlen.
- Die Studierenden sind in der Lage, die Herausforderungen des Katalogmanagements an Beispielen fundiert zu erläutern und Gestaltungsoptionen zu bewerten.

#### Kompetenzen:

- Die Studierenden können die Einsatzmöglichkeiten von
  - o E-Commerce,
  - E-Marketing,
  - o E-Business-Integration,
  - E-Procurement,
  - E-Portalen und
  - E-Märkten

für eine konkrete betriebliche Situation fundiert evaluieren und bewerten.

#### 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V) mit Übung (Ü); Selbststudium mit Lerntagebuch, Inverted Classroom-Konzept.

Eingesetzte Medien: Lernplattform Moodle, elektronisches Skript, Online-Diskussionsforen, Weblinks, Webvideo, Online-Aufgaben, E-Books, PC, Beamer, Tafel

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsvorleistungen in Form von Beiträgen im Online-Diskussionsforum oder Führen eines Lerntagebuchs (nach Ansage zu Beginn des Semesters).
- Prüfungsleistung in Form von zwei Hausarbeiten zu Themen nach Ansage zu Beginn des Semesters.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
- Der Anteil der Prüfungsvorleistungen an der Modulnote beträgt insgesamt maximal 40%.
- Der Anteil der Prüfungsleistung in Form von zwei Hausarbeiten an der Modulnote beträgt insgesamt mindestens 60%, je Hausarbeit mindestens 30%. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Prüfungsvorleistungen.

## 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Information Management

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Meier/Stormer: eBusiness & eCommerce, Springer.

Stoll: E-Procurement. Grundlagen, Standards und Situation am Markt, Vieweg

Chaffey: E-Business and E-Commerce Management. Strategy, Implementation and Practice, Prentice Hall

Kollmann: E-Business. Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Gabler Großmann/Koschek: Unternehmensportale. Grundlagen, Architekturen, Technologien, Springer

Walsh/Hass/Kilian (Hrsg.): Web 2.0, Springer Mohapatra: E-Commerce Strategy, Springer

Xu/Zhang/Li: Web Mining and Social Networking, Springer

Stocker/Tochtermann: Wissenstransfer mit Wikis und Weblogs, Gabler

Management und Controlling von Logistikprozessen

## 1.1 Modulkürzel

23131

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Logistik"

## 1.3 Lehrveranstaltung

Management und Controlling von Logistikprozessen

#### 1.4 Semester

Semester 1

## 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Bohnhoff

## 1.6 Weitere Lehrende

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Grundlagen, Aufgaben und Ziele des Logistikcontrollings
- Strategisches und operatives Logistikcontrolling
- Aufbau und Logistikkostenrechnung
- Aufbau einer Logistikleistungsrechnung
- Aufbau der Prozesskostenrechnung
- Kennzahlensysteme in der Logistik

## 3 Ziele

## Kenntnisse:

Die Studierenden können wesentliche Methoden und Ansätze im Bereich Logistik-Controlling erläutern.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden können ihr gelerntes Wissen in verschiedenen Fallstudien anwenden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Aufgaben des internen Rechnungswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit Fragestellungen der Logistik zu verstehen und zu erklären. Sie können ihr gelerntes Wissen in verschiedenen Fallstudien anwenden.

## Kompetenzen:

Die Studierenden können das auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem anzuwendenden Verfahren erkennen, auswählen und dessen Ergebnisse und Einsatzmöglichkeiten kritisch beurteilen.

## 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Übungen (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls und ggf. in Form von Präsentationen zu einzelnen Themen als Gruppenarbeit. Die Durchführung und Benotung der Präsentationen erfolgt als Teamleistung (Die Präsentationen gehen mit 30 % in die Gesamtnote ein)
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Logistik auf Bachelor-Niveau

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Czenskowsky/Piontek: Logistikcontrolling, Marktorientiertes Controlling der Logistik und der Supply Chain Piontek: Bausteine des Logistikmanagements: Supply Chain Management. E-Logistics. Logistikcontrolling

Jürgen (Hrsg.): Praxis des Logistik-Controlling

Weber: Logistik-Controlling

IT-Systeme in der Logistik

## 1.1 Modulkürzel

23132

#### 1.2 Art

Pflicht für die Vertiefungsrichtung "Logistik"

## 1.3 Lehrveranstaltung

IT-Systeme in der Logistik

#### 1.4 Semester

Semester 1

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Bucerius

#### 1.6 Weitere Lehrende

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

## 2 Inhalt

- Informationsflüsse in Logistikketten
- Anwendungssysteme in Logistik und Supply Chain Management; inner- und überbetriebliche Planungs-, Optimierungs- und Dispositionssysteme
- Verzahnung logistischer Informationen mit weiteren betrieblichen IT-Aufgaben (Produktion, Marketing, Rechnungswesen)
- GPS- und RFID-gestütztes Transportmanagement

## 3 Ziele

## Kenntnisse:

Die Studierenden kennen und verstehen die Aufgabenstellungen und den Funktionsumfang der verschiedenen Anwendungsgebiete von IT-Systemen in der Logistik inter- und intraorganisational und können diese kritisch bewerten.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden haben ein vertieftes praktisches Verständnis durch Übungen mit ausgewählten Anwendungen und können ihre Erfahrungen auf andere Systeme übertragen.

## Kompetenzen:

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Grundlagen von Logistik- und Supply-Chain-Anwendungen und können deren Einbettung in betriebswirtschaftliche Fragestellungen und deren Rolle für Geschäftsstrategien analysieren und beurteilen.

## 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristische Vorlesung (V) mit Übungen (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

## 7 Notwendige Kenntnisse

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Logistik auf Bachelor-Niveau

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

# 11 Literatur

Stadtler/Kilger: Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software, and Case Studies

**Operations Management** 

## 1.1 Modulkürzel

23133

#### 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "Logistik"

## 1.3 Lehrveranstaltung

Operations Management

#### 1.4 Semester

Semester 1

## 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Wojanowski

#### 1.6 Weitere Lehrende

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch

#### 2 Inhalt

- Grundlagen des Operations Management
- Logistische Kennlinien und Grundlagen der Warteschlangentheorie
- Logistische Grundgesetze
- Prognose und Bestandsmanagement
- Produktionsprogrammplanung
- Produktionsbedarfsplanung
- Ablaufplanung

# 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Ausgehend von der Vermittlung eines vertieften Verständnisses zu den grundlegenden Zusammenhängen der Produktionstheorie erarbeiten sich die Studierenden die Zusammenhänge der wichtigsten Logistikkennzahlen Bestand, Durchlaufzeit und Leistung. Dazu werden Ihnen die Konzepte der Betriebskennlinien und der Factory Dynamics vermittelt. Damit wird ein grundlegendes Verständnis für die Methoden des Lean Management erzeugt.

Der Produktionsplanungsprozess von der Produktionsprogrammplanung bis zur taktischen Ablaufplanung wird vertieft. Dabei erfolgt die Vermittlung wichtiger Methoden zur Prognose, Bestandsmanagement, Nettobedarfsrechnung und Maschinenbelegung.

## Fertigkeiten:

Die Studenten sind in der Lage, Wertschöpfungsprozesse hinsichtlich der Kennzahlen Bestand, Durchlaufzeit und Leistung zu analysieren. Dazu stehen ihnen Kennzahlen und Methoden zur Auswahl, die eine logistikgerechte Bewertung des Unternehmens im eingeschwungenen Betriebspunkt ermöglicht. Die

Studierenden beherrschen den Produktionsplanungsprozess im Unternehmen und wenden Methoden zur Prognose, Bestandsmanagement, Nettobedarfsrechnung und Maschinenbelegung sicher an.

#### Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Kompetenz der lösungsorientierten, ganzheitlichen Analyse realer Wertschöpfungsketten und erarbeiten für diese unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden einen Lösungsvorschlag zur kontinuierlichen Optimierung.

# 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

#### 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen- und Vertiefungsmodule in Logistik auf Bachelor-Niveau

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

# 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Hopp/Spearmann: Factory Physics Thonemann: Operations Management

Heizer/Render/Munson: Operations Management. Sustainability and Supply Chain Management Jodlbauer: Produktionsoptimierung: Wertschaffende sowie kundenorientierte Planung und Steuerung

Nyhuis/Wiendah: Logistische Kennlinien

Kummer/Grün; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik

Digitales Marketing

## 1.1 Modulkürzel

23141

## 1.2 Art

Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung "New Media Marketing"

## 1.3 Lehrveranstaltung

Digitales Marketing

## 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Valizade-Funder

#### 1.6 Weitere Lehrende

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

# 1.8 Lehrsprache

Deutsch/Englisch

## 2 Inhalt

- Einführung in das digitale Marketing
- Ziele, Strategien und Instrumente des Online-Marketing
- Website
- Suchmaschinenmarketing

Elemente und Tools der Suchmaschinenoptimierung

- Content Marketing
- Story-Telling
- Social-Media-Marketing
- Mobile-Marketing

Inhalt, Möglichkeiten und Grenzen

## 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden haben Kenntnis von den unter "Inhalt" genannten Bereichen und können die verschiedenen Methoden des strategischen Marketings im Online Bereich beschreiben und anwenden.

## Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage Lösungen konkreter Fragestellungen aus dem Bereich des digitalen Marketings strukturiert zu analysieren und systematische Lösungen zu erarbeiten.

Die Studierenden sind in der Lage arbeitsteilig in Teams zu arbeiten sowie Fertigkeit, Ergebnisse professionell zu präsentieren.

## Kompetenzen:

Kompetenz, das erlernte Marketingwissen im Berufsleben situationsspezifisch anzuwenden, Strategien zu entwickeln und zu beurteilen sowie die Kompetenz zur Arbeit im Team.

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 60 bis 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Ggf. Prüfungsvorleistung in Form einer Präsentation im Laufe des Semesters, in dem Fall ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung das Bestehen der Prüfungsvorleistung im gleichen Semester
- Der Anteil der Prüfungsvorleistung an der Modulnote beträgt 30%
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester für die Prüfungsvorleistung im Folgejahr.

# 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen des Marketing und Internationales Marketing

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

# Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Chaffey: E-Business und E-Commerce Management: Strategy, Implementation and Practice, Harlow,

Fritz: Internet-Marketing und Electronic Commerce, Gabler Verlag, Wiesbaden.

Grabs/Bannour: Social Media Marketing: Strategie-Maßnahmen für Facebook, Twitter, XING und Co., Galileo Computing, Bonn.

Kreutzer: Praxisorientiertes Online-Marketing – Konzepte, Instrumente, Checklisten, Springer/Gabler, Wiesbaden.

Lammenett, E.: Praxiswissen Online-Marketing, Springer/Gabler.

Weinberg/Lange: Social Media Marketing: Strategien für Twitter, Facebook & Co., O'Reilly, Beijing.

Interaktives Marketing

## 1.1 Modulkürzel

23142

## 1.2 Art

Pflicht in der Vertiefungsrichtung "New Media Marketing"

## 1.3 Lehrveranstaltung

Interaktives Marketing

## 1.4 Semester

Semester 2/3

# 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Neu

#### 1.6 Weitere Lehrende

## 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Deutsch

## 2 Inhalt

- Entwicklung und System des klassischen und des modernen Dialogmarketings
- Marktsegmentierung und Adress-Management (Eigen- und Fremdadressen)
- Database-Marketing
- Klassische und moderne Instrumente des interaktiven Marketings
- Verankerung des interaktiven Marketings im Marketinginstrumentarium
- Planung, Kontrolle und Effizienz von Dialogmarketingaktionen

# 3 Ziele

# Kenntnisse:

Die Studierenden lernen alle Instrumente des Dialogmarketings kennen.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden können mit den Instrumenten des Dialogmarketing und deren optimaler Kombination umgehen.

## Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Direkt- und Dialogmarketings und sind in der Lage, diese praxisbezogen anzuwenden.

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü), Gastvorträge (G), Exkursion (Ex)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

# 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (auch elektronisch möglich) (Dauer: 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

# 7 Notwendige Kenntnisse

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Grundlagen des Marketing, Internationales Marketingmanagement, E-Business und E-Procurement

## Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

#### 11 Literatur

Gerdes/Hesse/Vögele: Dialogmarketing im Dialog

Hesse/Neu/Theuner: Marketing

Hesse/Schäfer: Dialog-Marketing im digitalen Zeitalter

Holland: Dialogmarketing, Offline-, Online-Marketing, Mobile und Social Media-Marketing

Kreutzer: Online Marketing

1	Modulname Marketing Simulation
1.1	Modulkürzel 23143
1.2	Art Pflicht in der Vertiefungsrichtung "New Media Marketing"
1.3	Lehrveranstaltung Marketing Simulation
1.4	Semester Semester 2/3
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Dannenberg
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Master
1.8	Lehrsprache Deutsch/Englisch
2	Inhalt      Kreativität und Kreativitätstechniken     Business Model     Business Model Canvas     Lean LaunchPad Approach     Nützliche Werkzeuge

#### Ziele

3

## Kenntnisse:

Die Studierenden lernen, wie sich Unternehmen und andere Organisationen durch marktorientierte Strategien und Innovationen am Markt behaupten können. Schwerpunkte bilden dabei:

- Förderung von Kreativität und Innovationsfähigkeit zur Entwicklung und Durchsetzung neuer Sach- und Dienstleistungen (Innovationen)
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis hin zur Gründung und dem Management neuer Unternehmen und anderer Organisationen
- Selektion und Evaluation von Marketingkonzepten und -instrumenten
- Planung von Marketing- und Verkaufsaktivitäten (Verfahrensinnovation)
- Möglichkeiten und Methoden kennen lernen mit denen man prognostizieren kann, welche Auswirkungen verschiedene Marketingstrategien haben und welche Maßnahmen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten (Deckungsbeitrag, Marktanteil, Kundenzufriedenheit und -bindung etc.) besonders geeignet sind.

## Fertigkeiten:

Die Studierenden können

- verschiedene Kreativitätsmethoden darstellen und erläutern
- notwendige Schritte einer konkreten Marketing-Maßnahme nennen
- auf Basis des erworbenen Theoriewissens und eigener Konzeption selbstständig verschiedene
   Aufgaben und kleinere Projekte aus dem Themenbereich des Marketings durchführen
- die eigene Vorgehensweise kritisch reflektieren und analysieren
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Prozesse zur Geschäftsmodellgenerierung unterscheiden.

#### Kompetenzen:

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis der Anwendung wissenschaftlicher Methoden die folgenden Kompetenzen entwickelt:

- Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage mit den gelehrten Tools effektiv und effizient zu arbeiten, um komplexe marketingrelevante Herausforderungen zu bewältigen.
- Methodenkompetenz: Die Studierenden sind befähigt, ausgewählte marketingrelevante Vorgänge durchzuführen und deren Ergebnisse zu evaluieren.
- Sozialkompetenz: Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit. Sie sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse vor Gruppen zu präsentieren. Sie verfügen über Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen.
- Persönliche Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Probleme aus dem Bereich des Marketings zu bewältigen.

## 4 Lehr- und Lernformen

Seminar (Sem), Praxiserfahrung

Eingesetzte Medien: Videoprojektor, Dokumentenkamera, Tafel, Whiteboard, Flipchart, Videos, Business Model Canvas

## Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer schriftlichen Klausurprüfung (Dauer: 60 bis 120 min)
  (auch elektronisch möglich) und/oder einer mündlichen Prüfung über den gesamten Lehrinhalt des
  Moduls am Ende des Moduls (Anteil an der Modulnote: 50%) und in Form der Bearbeitung von zwei
  Fallstudien und Präsentation (Anteil an der Modulnote: 50%).
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgejahr.

## 7 Notwendige Kenntnisse

Keine

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Keine

# 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Jahr angeboten.

## 10 Verwendbarkeit des Moduls

## 11 Literatur

Dorf/Blank: Das Handbuch für Startups, O'Reilly

Osterwalder/Pigneur: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus

Osterwalder/Pigneur/Bernarda/Smith/Wegberg: Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen Die Fortsetzung des Bestsellers Business Model Generation!, Campus Rustler: Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation, Midas Management

**Business Development and Entrepreneurship** 

#### 1.1 Modulkürzel

23500

## 1.2 Art

Pflicht

## 1.3 Lehrveranstaltung

Business Development and Entrepreneurship

#### 1.4 Semester

Semester 3

## 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Fresl, Dr. Dannenberg, Dr. Neu

#### 1.6 Weitere Lehrende

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Deutsch/Englisch

#### 2 Inhalt

Students will learn the major business concepts and theories and how to apply them to to real management situations

For that the lecture will focus on how to

- conduct a robust and insightful Market research and plan
- tools to describe the innovation and value of a business concept (incubators and accelerators)
- pitch a good idea
- fund start-ups (Venture Capital)
- profoundly find and describe the Sales-Strategy

#### 3 Ziele

Students are able to

- word "Vision, Mission and Goals" as a strategy guardrail
- identify the relevant market of your venture, focusing on value chain, core competencies and usage of tools to identify the competitive advantage of your business
- perform an external analysis including Five Forces Model of Porter, PESTLE, Scenario and Strategic Group Analysis
- show the results of the above analyses in your business plan by using tools such as portfolio-analysis and SWOT-analysis
- explain how to make sure that the primary and secondary market research are intertwined and embedded in nicely told story line of your business plan
- explain how financial backers such as Private Equity and other financial situations evaluate business plans and what they focus on

• to pitch the start-up-idea, that means to demonstrate orally and in writing their comprehension in the soulution of case studies and also be able to analyse new start up cases as to probability of successful backing by C-level management/investment committees

## 4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung (V), Übung (Ü)

Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. elektronische Lernplattformen), Präsentationsmedien (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan)

## 5 Arbeitsaufwand und Credit Points

Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden für 6 Credit Points (CP)

Präsenzzeiten: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden

## 6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung

- Prüfungsleistung in der Regel in Form einer Hausarbeit.
- Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

## 7 Notwendige Kenntnisse

## 8 Empfohlene Kenntnisse

Organisation und Management

## 9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

#### 10 Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul umfasst ein Semester mit 4 SWS und wird einmal pro Semester angeboten.

#### 11 Literatur

Friend/Zehle: The Economist Guide to Business Planning Abrams: Successful Business Plan: Secrets & Strategies

Wilhelms/Li: For Managers and Entrepreneurs: Strategic Management

Rothaermel: Strategic Management: Concepts

Fink/Vogelsang/Baumann: Existenzgründung und Businessplan – Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups

Dorf/Blank: Handbuch für Start-ups

Mastermodul

## 1.1 Modulkürzel

24100

## 1.2 Art

Pflicht

# 1.3 Lehrveranstaltung

Mastermodul

#### 1.4 Semester

Semester 4

## 1.5 Modulverantwortliche(r)

Dr. Almeling

#### 1.6 Weitere Lehrende

Alle Lehrenden am Fachbereich Wirtschaft

#### 1.7 Studiengangsniveau

Master

## 1.8 Lehrsprache

Deutsch oder englisch

#### 2 Inhalt

Das Mastermodul besteht aus einer Masterarbeit (Master-Thesis) und einem Kolloquium. Es beinhaltet die selbständige Anfertigung einer Ausarbeitung über ein festgelegtes Thema nach wissenschaftlichen Methoden und deren Präsentation.

## 3 Ziele

#### Kenntnisse:

Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten zu erläutern und Herausforderungen (z.B. Literaturrecherche und Quellenverwaltung, Einhaltung formaler Anforderungen, Strukturierung von Themen, verständliches, ausgewogenes und fehlerfreies Formulieren) sowie effiziente Lösungsmöglichkeiten hierbei zu beschreiben.

# Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, ein Problem aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften selbstständig und praxisorientiert nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, indem spezifische Wissensgebiete im Rahmen des Themas verknüpft, vertieft und dargestellt werden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, die aus der Erstellung der Masterarbeit gewonnenen Erkenntnisse verständlich und zielgruppenorientiert zu präsentieren. Hierfür sind sie in der Lage, auf Basis einer Problemstellung eine Zielsetzung der Arbeit zu entwickeln und durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden ein verständliches, ausgewogenes und fehlerfreies Ergebnis zu erarbeiten, das zu einem Erkenntnisgewinn führt.

#### Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen der Erstellung der Masterarbeit gewonnenen Erkenntnisse zu bewerten und Schlussfolgerungen hieraus zu ziehen.

Literatur

Abhängig von der Zielsetzung der Masterarbeit

# Lehr- und Lernformen Abschlussarbeit Eingesetzte Medien: Kommunikationsmedien (u.a. Email), Präsentationsmedien für die Präsentation der durchgeführten Tätigkeiten (u.a. Beamer, Whiteboard, Flipchart, Smartboard, Metaplan) **Arbeitsaufwand und Credit Points** Gesamtarbeitsaufwand von 900 Stunden für 30 Credit Points (CP) Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung Prüfungsleistung in Form der Masterarbeit und des Kolloquiums. Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester. Voraussetzung für die Teilnahme am Modul und an der Prüfungsleistung ergeben sich aus § 12 Abs. 4 BBPO. Notwendige Kenntnisse Voraussetzung für die Teilnahme am Modul und an der Prüfungsleistung ergeben sich aus § 12 Abs. 4 BBPO. Empfohlene Kenntnisse Abhängig von der Zielsetzung der Masterarbeit Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots Das Modul umfasst ein Semester und wird einmal pro Semester angeboten. Verwendbarkeit des Moduls 10